

s' Thurner Blattl

V.K.05

Juli 2023 - 20. Jahrgang - Nummer 46

Ausstellung im Kammerlanderhof von Sarah und Josef Huber

Harmonie
in
Kunst
und
Natur

„Ammonit“





Aus dem Inhalt:

Worte des Bürgermeisters
Seite 2 - 5

Verwaltungsentwicklungsprozess
Seite 6

Aus der Gemeindestube
Seite 7 - 9

Ideen|Schmieden Dorfkerngestaltung
Seite 10 - 11

„Einen kühlen Kopf bewahren“
Seite 12

Aus dem Chronikarchiv
Seite 13 - 15

Kindergarten und Volksschule
Seite 16 - 21

Vereinsgeschehen
Seite 22 - 41

Auszeichnung Michael Außerlechner
Seite 42 - 43

Abschluss Schul- / Berufsausbildung
Seite 44

Nachruf
Seite 46

Volksbewegung
Seite 47

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde THURN, Dorf 56, 9904 Thurn. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Ing. Reinhold Kollnig. **Schriftleitung und Gestaltung:** Claudia Wilhelmer. **Redaktionsteam:** Claudia Wilhelmer, Manuela Leiter, Maria Albrecht. **Verlagspostamt:** 9900 Lienz. **Druck:** Oberdruck GmbH, Mühlenstraße 4, 9991 Dölsach. **Titelfoto:** Detailaufnahme Ammonit von Sarah Huber

Wir möchten darauf hinweisen, dass alle geschlechtsspezifischen Formulierungen im Sinne der flüssigen Lesbarkeit der Texte als neutral zu verstehen sind, Frauen und Männer sind gleichermaßen gemeint.

Liebe Thurnerinnen und Thurner, verehrte Leserinnen und Leser!



Zu Beginn der Ferien und der Urlaubszeit dürfen wir uns wieder mit einigen Neuigkeiten aus unserem Dorfleben melden.

Der meteorologische Frühling 2023 brachte einen milden März und einen relativ kühlen April und Mai. Der Juni wird als überdurchschnittlich warm beschrieben (Quelle GeoSphere Austria). Zum Glück haben einige Tiefdruckgebiete auch uns immer wieder Regen beschert, was für unsere Quellen und die Natur sehr wichtig ist.

Im März hat die Wildbach- und Lawinerverbauung die **Gewässerpflege** am Zauchenbach durchgeführt. Beschädigte Bachverbauungen, v.a. in der Unterzauche, wurden wieder in Stand gesetzt und der gesamte Bachlauf sowie auch das Auffangbecken beim Soga freigeschnitten. Danke den Mitarbeitern für die Arbeit zum Schutz unserer Bevölkerung.

Die **Verwaltungsentwicklung** in Zusammenarbeit mit Dr. Klaus Kandler wurde im Frühjahr 2023 durchgeführt und das Ergebnis mit einer Videokonferenz bei der Gemeinderatssitzung präsentiert. Nun versuchen wir als nächsten und auch dynamischen Schritt die vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen bestmöglich umzusetzen, um für die Mitarbeiter und die Bevölkerung einen Mehrwert zu schaffen.

Nach einer durchgeführten öffentlichen Ausschreibung hat der Gemeinderat zur Verstärkung unseres Teams Herrn **Daniel Unterweger** in geheimer, schriftlicher Wahl angestellt. Daniel wird vor allem die derzeit im Bau befindliche Mautstelle betreuen, die Digitalisierung in der Gemeinde weiterentwickeln und bei sämtlichen sonstigen Gemeindearbeiten mithelfen. Ich wünsche Daniel viel Freude und Erfolg bei seinen neuen Aufgaben.



Die in Mitleidenschaft gezogene Bachverbauung zwischen Glanz und Karlen wurde abschnittsweise neu errichtet.

Foto: Reinhold Kollnig



Mitte Juni wurden unsere zwei größten Bauvorhaben für heuer begonnen.

Für die **Mautstelle** hat die Fa. HABAU nach erfolgter Ausschreibung den Auftrag für die Erdbauarbeiten und die Baumeisterarbeiten erhalten. Die vollelektronische Schrankenanlage wird von der Fa. Scheidt & Bachmann geliefert und installiert, die Dachkonstruktion von Holzbau Duregger errichtet und die Elektroarbeiten von der Fa. Kurzthaler durchgeführt.

Das vollelektronische Mautsystem auf der Zettlersfeldstraße wird wie folgt funktionieren: Inhaber einer Jahreskarte kaufen bei der Gemeinde eine „Vignette“, welche auf die Windschutzscheibe zu kleben ist. Die installierte Kamera erkennt das Fahrzeug und der Schranken wird automatisch geöffnet. Bei Einzelfahrten muss bei der Schrankenanlage bei der Bergfahrt ein Ticket gedruckt werden, bei der Talfahrt erfolgt die Bezahlung. Eventuell auftretende Probleme werden mit Hilfe eines Dienstleistungsunternehmens ganzjährig 24 Stunden lang gelöst. Das gesamte Areal wird mit Videokameras überwacht.

Für die Schrankenanlage ins Helental ist der Obmann der Agrargemeinschaft, Herr Klaus Mair, zuständig.

Das Bauvorhaben **Dorfeinfahrt** wird in Zusammenarbeit mit dem Baubezirksamt Lienz verwirklicht. Den Zuschlag für die Baumeisterarbeiten hat die Fa.

Swietelsky erhalten. Die Gesamtkosten für dieses Bauvorhaben (Errichtung Stützmauern, Gehsteig, Asphaltierung und Umänderung der Straßenbeleuchtung) betragen ca. 250.000 €. Diese Kosten werden nach einem vorher festgelegten Schlüssel aufgeteilt.

Danke sagen darf ich dem Leiter des BBA Lienz, Herrn DI Harald Haider, der dieses Gemeinschaftsprojekt ermöglicht hat. Ein Danke auch Herrn Josef Gander für die Zurverfügungstellung des Grundes.

Mit den gesetzten Baumaßnahmen wird der Einfahrtsbereich ins Dorf nicht nur sicherer, sondern auch schöner.

Auch beim **Dorfentwicklungsprozess** geht es zielstrebig voran. Alle Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte wurden am 16. Mai 2023 zur Ergebnispräsentation des Bürgerbeteiligungsprozesses eingeladen. Darauf aufbauend wurden die wesentlichen Handlungsfelder und die Projektverantwortlichen fixiert. Ich danke den vielen „Mitstreitern“ die bereit sind Projekte zu übernehmen und umzusetzen.

Die interessante Exkursion zum Thema „Generationenhaus“ nach Nordtirol am 24. Juni 2023 hat uns sehr viel Information über Errichtung und Betrieb zu bereits umgesetzten Bauprojekten gegeben. Diese und zahlreiche andere Überlegungen können wir nun einfließen lassen, um im Herbst eine Grundsatzentscheidung über die Art

des Bauvorhabens zu treffen.

Einige „kleine“ Anregungen aus der Bevölkerung, wie z.B. Sanierungen von Sitzbänken, Schaffen einer Sitzgelegenheit beim Kammerlander für Buswartende, wurden umgehend umgesetzt.

Wichtige familienpolitische Angelegenheiten, wie z.B. die Betreuung der Volksschulkinder von 7 Uhr bis Unterrichtsbeginn konnten bereits mit Beginn des nächsten Schuljahres organisiert werden. Dies war deshalb erforderlich, da die Betreuung der Volksschulkinder vor Unterrichtsbeginn im Kindergarten gesetzlich nicht mehr möglich ist.

Bei allen Vereinsfunktionären darf ich mich ganz herzlich für das große Engagement für unser aktives Dorfleben bedanken und für die geplanten Veranstaltungen im Sommer viel Erfolg wünschen.

Ich wünsche allen eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit sowie viel Gesundheit und Glück!

Euer Bürgermeister

Ing. Kollnig Reinhold

Öffnungszeiten Gemeindeamt Thurn

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag
von 08.00 bis 12.15 Uhr

Amtsstunden:

Montag bis Donnerstag
von 07.00 bis 12.45 Uhr und
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag

von 07.15 bis 12.15 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister:

täglich nach telefonischer Vereinbarung sowie Freitag von 07.30 bis 09.30 Uhr

Kanzleistunden Waldaufseher:

Montag von 08.00 bis 10.00 Uhr

V E R M E S S U N G



WENNS
SCHNELL
GEHEN
SOLL ...

DI Lukas Rohracher
Staatlich befugter und beeidigter
Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen
A. Purtscher-Straße 16 – 9900 Lienz
04852 62117 – vermessung@rohracher.com

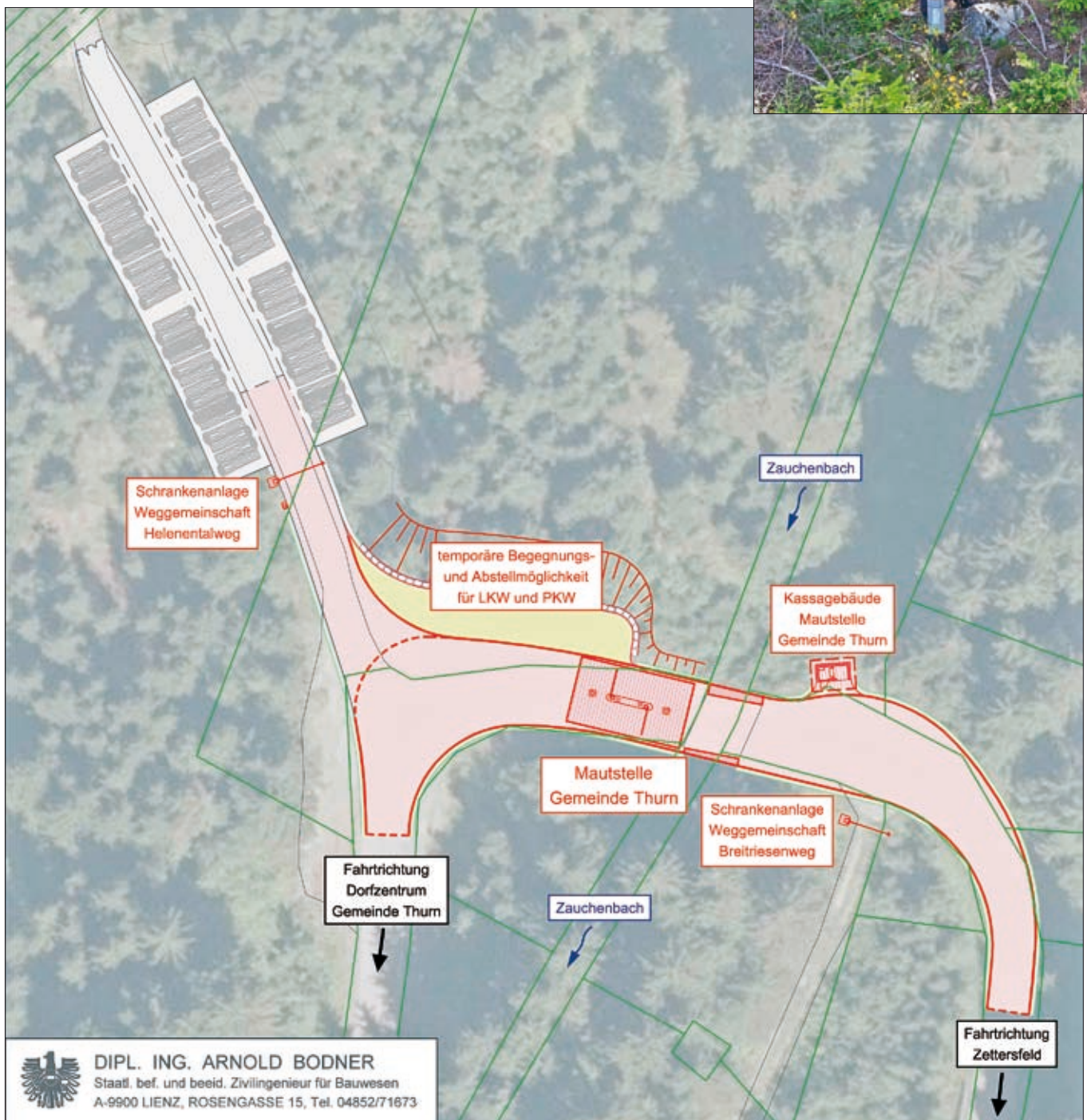
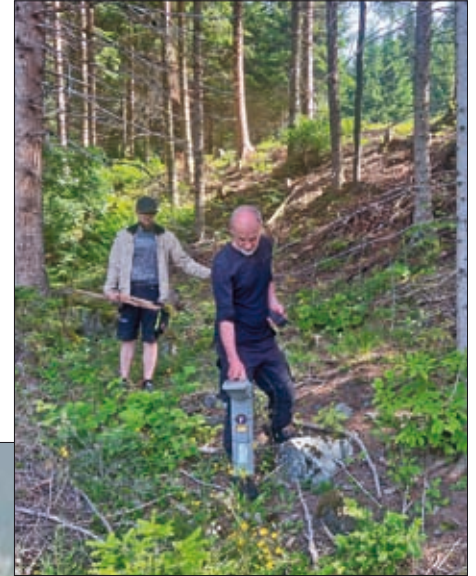


Bauvorhaben Mautstelle



Die Wasserzuleitung vom Winkel zum Hochbehälter beim Soga wurde noch nie geortet und eingemessen. Im Zuge der Bauarbeiten wurde diese abgerissen und musste folglich neu verlegt werden. Gleichzeitig wurde die Leitung im Bereich von der Thaler Brücke bis zum Soga von der Fa. Kurzthaler lokalisiert und anschließend vom Geometer eingemessen.

◀Kassengebäude im Rohbau.



DIPL. ING. ARNOLD BODNER
Staatl. bef. und beeid. Zwiilingenieur für Bauwesen
A-9900 LIENZ, ROSENGASSE 15, Tel. 04852/71673



Stand der Bauarbeiten am 13. Juli 2023: Links der Weg ins Helenental, in der Mitte die Begegnungszone mit Stützmauer, rechts die bereits verbreiterte Thaler Brücke und das Kassengebäude.

Bauvorhaben Dorfeingang



Stand der Bauarbeiten am 5. Juli 2023: Die Natursteinmauer auf der linken Seite ist fertiggestellt. In diesem Bereich wird ein neuer Gehsteig vom Renneweg kommend errichtet. Rechts im Bild wird derzeit die Stützmauer erneuert. Im Bereich der Kirche wird die Landesstraße etwas aufgeweitet.

Fotos: Reinhold Kollnig



Verwaltungsentwicklung

Die Gemeinde Thurn hat sich im Rahmen ihrer strategischen Planung im Februar 2023 mit der Organisation der Gemeindeverwaltung und der zugehörigen Einrichtungen beschäftigt. Unterstützt von der GemNova DienstleistungsGmbH wurden die wesentlichen Themen erarbeitet und in einem Abschlussbericht samt Handlungsempfehlungen festgeschrieben. Die Implementierung neuer Strategien, die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen (Gemeindeamt, Bauhof, Politik) und die Förderung einer positiven Unternehmenskultur sollen zu einer effektiveren und effizienteren Verwaltung führen. In diesem Bericht werfen wir einen kurzen Blick auf den Prozess der Organisationsentwicklung in der Gemeinde Thurn.

Der Prozess der Organisationsentwicklung

Die Organisationsentwicklung in der Gemeinde Thurn begann mit einer

gründlichen Analyse der bestehenden Strukturen und Abläufe. Gemeinsam mit den Mitarbeitern wurde in drei Sitzungen versucht die Verantwortlichkeiten zu evaluieren, Schwachstellen zu identifizieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Diese Analyse bildete die Grundlage für die Formulierung der Handlungsempfehlungen.

Es wurden verschiedene Maßnahmen festgelegt, um die Effizienz und Effektivität der Verwaltung zu verbessern. Dazu gehört die Umstrukturierung im Sinne einer abgeänderten Aufgabenverteilung, der Vertiefung im Bereich der Digitalisierung zur Automatisierung von Prozessen, interkommunale Kooperation und die Implementierung eines Mitarbeiterentwicklungsprogramms.

Stärkung der Zusammenarbeit und Kommunikation

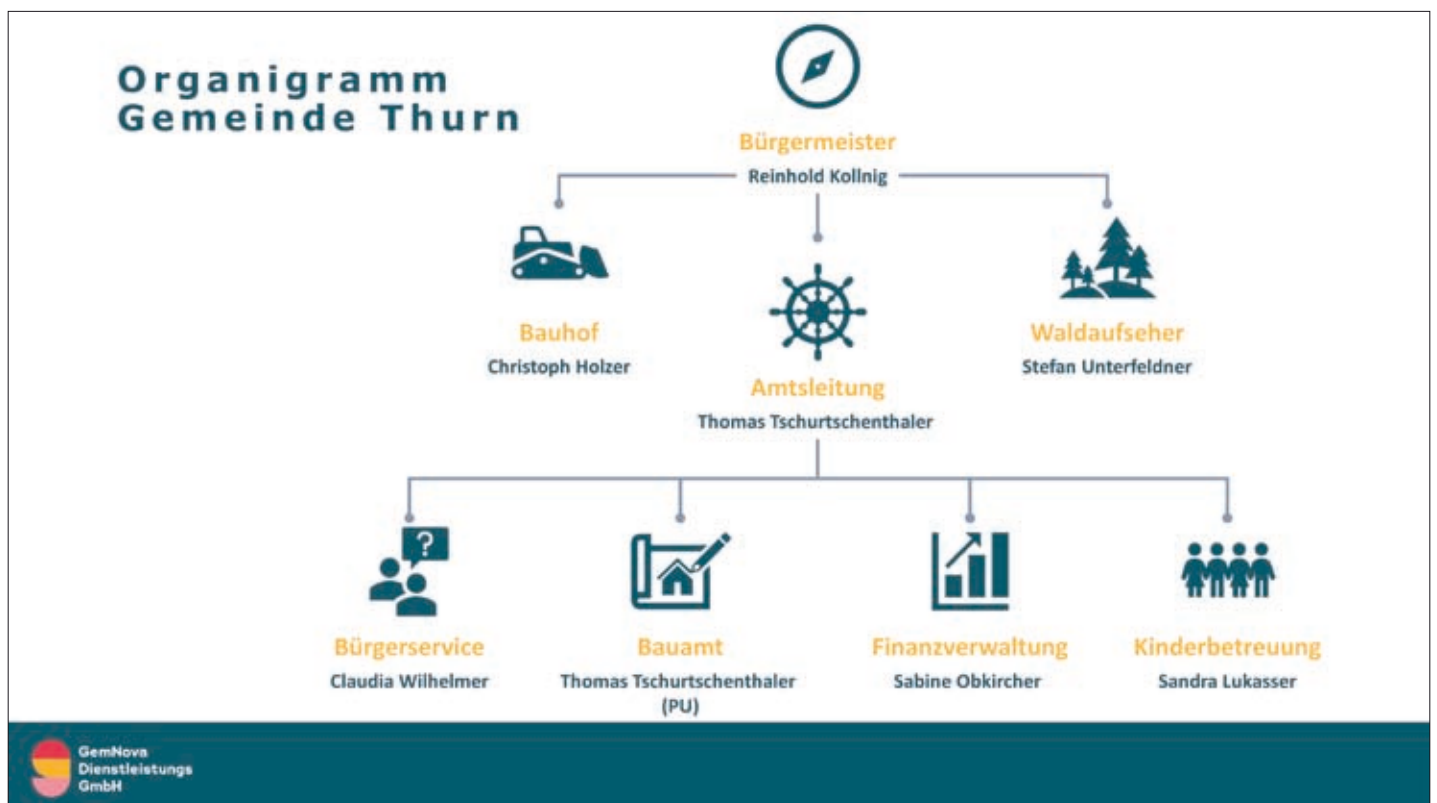
Ein weiterer Aspekt der Organisationsentwicklung in der Gemeinde Thurn

war die Stärkung der Zusammenarbeit in der Verwaltung, den Einrichtungen sowie der Politik. Es wurde eine Kommunikationsmatrix erarbeitet, in der regelmäßige Meetings eingeführt wurden, um den Austausch von Ideen und die Zusammenarbeit, aber auch die effizientere Umsetzung von Projekten und Aufgaben zu fördern.

Ergebnisse der Organisationsentwicklung

Die Organisationsentwicklung in der Gemeinde Thurn hat für alle Beteiligten ein mehr an Information gebracht, hat zu noch mehr Transparenz geführt und dient für die Entscheidungsträger als entsprechende Unterstützung. Die Basis für eine weitere Entwicklung der Gemeinde Thurn als bürgerorientiertes Dienstleistungsunternehmen ist somit gelegt.

Dr. Klaus Kandler, GemNova





Aus der Gemeindestube

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates (Auszüge aus den Protokollen)

GR-Sitzung am 14. März 2023

Haushaltsstellenüberschreitungen aus dem HH-Jahr 2022

Der Gemeinderat hat Haushaltsstellenüberschreitungen aus dem Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 108.460,31 € mit den dazugehörigen Bedeckungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Erledigung der Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung für das Jahr 2022 wird vom Gemeinderat wie folgt genehmigt und dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung erteilt:

Ergebnishaushalt	Betrag in €
Summe Erträge	2.102.515,46
Summe Aufwendungen	2.259.322,23
Saldo/Nettoergebnis	-156.806,77
Summe Haushaltsrücklagen	11.222,67
Nettoergebnis nach Zuweisung / Entnahme Haushaltsrücklagen	-145.584,10
Finanzierungshaushalt	
Summe Einzahlungen operative Gebarung	2.018.350,03
Summe Auszahlungen operative Gebarung	1.765.164,54
Saldo Geldfluss aus der operativen Gebarung	253.185,49
Summe Einzahlungen investive Gebarung	107.602,65
Summe Auszahlung investive Gebarung	228.448,06
Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung	-120.845,41
Saldo/ Nettofinanzierungssaldo	132.340,08
Summe Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	0,00
Summe Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	38.518,18
Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-38.518,18
Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	93.821,90
Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	671.010,00
Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	650.446,56

Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	20.563,44
Veränderung an liquiden Mitteln	114.385,34
Anfangsbestand liquide Mittel zum 31.12.2021	839.028,42
Endbestand liquide Mittel zum 31.12.2022	953.413,76
davon Zahlungsmittelreserven (Stand 31.12.2022)	508.196,41
Liquide Mittel (Stand 31.12.2022)	445.217,35

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vorzeitige Darlehenstilgung

Der Gemeinderat beschließt, die beiden noch offenen Darlehensaußenstände bei der Bank Austria in Höhe von 14.506,87 € und bei der Raiffeisenbank Sillian in Höhe von 9.647,23 € vorzeitig zu tilgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ansuchen um Baukostenzuschuss

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Christian Gander 40 % der Erschließungskosten sowie Frau Marlies Schneeberger 40 % der Erschließungskosten als Baukostenzuschuss rückzuzahlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vergabe Baugrund im Mußhauserfeld

Der Gemeinderat beschließt, die Gp. 912 im Mußhauserfeld mit einer Grundstücksgröße von 470 m² an den Antragsteller, Herrn Andreas Zeiner, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Förderung Schikurs der VS Thurn

Der Gemeinderat beschließt, den Eltern von Kindern der Volksschule Thurn, die am heurigen Schulschikurs teilnehmen, eine Förderung von 20 €/Schüler auszuzahlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Personalangelegenheiten

Karlheinz Lublasser:

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Karlheinz Lublasser ab 6. März 2023 für ca. acht Monate als Mithilfe für die Bauhofmitarbeiter anzustellen. Das Beschäftigungsausmaß wird mit 75 % der Vollbeschäftigung festgesetzt.

Mautpersonal Zettlersfeld:

Der Gemeinderat beschließt, in der heurigen Sommersaison für die Mauteinhebung auf der Zettlersfeldstraße Frau Stephanie Huber und Herrn Werner Graf anzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR-Sitzung am 25. April 2023

Änderung Bebauungsplan im Ortsteil Dorf

Der für die Grundstücke im Bereich der Gpn. .7, 46 u. 56/1 derzeit gültige Bebauungsplan wird nochmals geringfügig angepasst und der Geltungsbereich der Bebauungsregel ausgedehnt. Damit werden die raumordnerischen Voraussetzungen zur Errichtung eines Zubaus zum Wohnhausbestand in diesem Bereich geschaffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Flächenwidmungsplanänderung im Ortsteil Dorf

Mit der Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gp. 44/3 von derzeit „Sonderfläche Parkplatz“ in künftig „Wohngebiet“ werden die Voraussetzungen für eine einheitliche Bauplatzwidmung zur Errichtung von zukünftigen Bauvorhaben auf diesem Grundstück hergestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Änderung Bebauungsplan im Ortsteil Zauche

Beim bestehenden Wohngebäude auf der Gp. 227/2 sind westlich anschließend diverse Um- und Zubauten geplant, u.a. ist die Errichtung einer Montagetischlerei mit entsprechendem Lager vorgesehen. Der für die Grundstücke 227/1 und 227/2 derzeit gültige Bebauungsplan wird dahingehend angepasst, damit die geplanten Baumaßnahmen entsprechend durchgeführt werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Flächenwidmungsplanänderung im Ortsteil Zauche

Mit der Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gpn. 227/1 u. 227/2 von derzeit „Freiland“ bzw.



„Wohngebiet“ in künftig „gemischtes Wohngebiet“ werden die Voraussetzungen für eine einheitliche Bauplatzwidmung durchgeführt, damit u.a. die geplante Montageteischlerei mit entsprechendem Lager errichtet werden kann. Der künftige Zufahrtsweg im Norden des Planungsbereiches wird als „Geplante örtliche Straße“ kenntlich gemacht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ansuchen um Baukostenzuschuss

Beschluss des Gemeinderates, Herr Markus Innerkofler 40 % der Erschließungskosten als Baukostenzuschuss rückzuzahlen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Mautstelle neu

Auftragsvergaben:

Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Fa. HABAU mit einer Angebotssumme von 182.728,03 € netto.

Vergabe der Zimmermeisterarbeiten an die Fa. Holzbau Duregger mit einer Angebotssumme von 45.600 € netto.

Vergabe der Elektroarbeiten an die Fa. Kurzthaler mit einer Angebotssumme von 19.327 €.

Festlegung Benützungsentgelt:

Vom Gemeinderat werden die folgenden neuen Tarife für die Benützung der Zettlersfeldstraße festgelegt:

mehrspurige Kraftfahrzeuge bis 2,5 m Gesamthöhe	9 €
mehrspurige Kraftfahrzeuge ab 2,5 m Gesamthöhe	40 €
Wochenkarte mehrspurige Kraftfahrzeuge bis 2,5 m Gesamthöhe	25 €
Jahreskarte mehrspurige Kraftfahrzeuge bis 2,5 m Gesamthöhe, gültig bis 31. Jänner des Folgejahres	100 €
Verlustticket	40 €
Klebe vignette für Jahreskarte	10 €

Festlegung Finanzierungsplan:

Vom Gemeinderat wird folgender Finanzierungsplan für das geplante Bauvorhaben festgelegt:

Gesamtkosten: 450.000 €

Finanzierungsplan	
Bedarfszuweisung 2023	150.000 €
Bedarfszuweisung 2024	150.000 €
Darlehensaufnahme	150.000 €
Summe	450.000 €

Genehmigung Abtretungsvertrag mit der Agrargemeinschaft Thurn:

Der von Notar Dr. Christian Steininger ausgearbeitete Abtretungsvertrag mit der Agrargemeinschaft Thurn zur Übertragung von Grundstücksflächen zur Errichtung der neuen Mautstelle wird vom Gemeinderat vollinhaltlich angenommen.

Abstimmungsergebnis: jeweils einstimmig

Fortschreibung Vertrag Schneeräumung für die nächsten fünf Jahre

Der Gemeinderat beschließt, den von der Gemeindeverwaltung ausgearbeiteten und mit Herrn Hans Gumpitsch abgestimmten Vertrag über die Durchführung der Schneeräumung für das Gemeindegebiet von Thurn anzunehmen und den Winterdienst für die Winterperioden von 2023/24, 2024/25, 2025/26, 2026/27 und 2027/28 an die Firma Hans Gumpitsch GmbH., Agrar- und Kommunal-service, 9991 Dölsach, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Personalangelegenheiten

Der Gemeinderat beschließt, die Stelle für die Besetzung eines Gemeindearbeiters auszuschreiben.

Ausgeschrieben wird eine Arbeitsstelle zwischen 75 % und 100 % der Vollbeschäftigung. Das Ende der Bewerbungsfrist wird mit 31. Mai 2023 festgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**GR-Sitzung
am 20. Juni 2023**

Änderung Bebauungsplan im Ortsteil Zauche

Der derzeit gültige Bebauungsplan im Bereich der Gpn. 213/5 und 213/8 wird nochmals geringfügig geändert, in der geänderten Ausführung werden gestaffelte Baufluchtlinien, differenziert in absoluten Höhen angegeben. Damit werden die raumordnerischen Voraussetzungen zur Errichtung eines Zubaus zum Wohnhausbestand in diesem Bereich geschaffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aufhebung Bebauungsplan und ergänzende Bebauungspläne in diversen Bereichen

Weil in den vom Gemeinderat in den Jahren 1995 und 1996 bzw. 2001 be-

schlossenen Bebauungsplänen keine Konformität mehr zu den gesetzlichen Vorgaben des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 besteht, wurden ein Bebauungsplan und ein ergänzender Bebauungsplan im Bereich der Gpn. 131 u. 126 sowie ein ergänzender Bebauungsplan im Bereich der Gpn. 68/18, 69/1, 69/2, 68/17 u. 68/16 aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Mautstelle neu: Vergabe des Darlehens und Darlehensaufnahme

Das Darlehen mit einer Summe in Höhe von 150.000 € zur Teilfinanzierung des Bauvorhabens Mautstelle neu wurde nach durchgeführter Ausschreibung an die Lienzer Sparkasse AG vergeben.

Der Gemeinderat beschließt, für die Teilfinanzierung des Bauvorhabens Mautstelle neu ein Darlehen mit einem Fixzinssatz zu folgenden Konditionen aufzunehmen:

Kreditinstitut: Lienzer Sparkasse AG

Darlehenssumme: 150.000 €

Zuzählungszeitraum:

ab 1. November 2023

Laufzeit: 5 Jahre

Zinssatz: 3,80 % netto für die gesamte Laufzeit

Tilgungsbeginn: 30.06.2024 in Halbjahresraten jeweils zum 30.06. und 31.12

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vergabe 24-Stunden-Betreuung Mautstelle neu

Der Gemeinderat beschließt, zur Büroservice-Betreuung der elektronischen Schrankenanlage die Dienstleistungen der Fa. Benefit, St. Pölten, zum Angebotspreis von 2.890 € netto/Jahr, Betreuung der telefonischen Erreichbarkeit im Zeitraum von 24 Stunden, in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ansuchen um Baukostenzuschuss

Beschluss des Gemeinderates, Frau Melanie Huber und Herrn Niklas Lackner 40 % der Erschließungskosten als Baukostenzuschuss rückzuzahlen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemeindewasserleitung Zettlersfeld – Vereinbarungsabschluss mit Herrn Reinhold Tschabitscher

Der Gemeinderat beschließt, die von Notar Mag. Roland Hausberger aus-



gearbeitete und mit den Gemeinden Gaimberg und Thurn abgestimmte Vereinbarung über die Verlegung der Gemeindewasserleitung im Bereich „ehemaliges Jugendheim“ am Zettersfeld abzuschließen.

Die Kosten der Umlegung bzw. Neuverlegung werden zur Gänze von Herrn Tschabitscher getragen.

Abstimmungsergebnis: jeweils einstimmig

Auftragsvergabe Baumeisterarbeiten „Dorfeingang neu“ und Anschlussaufträge

Beschluss des Gemeinderates, die Baumeisterarbeiten für das Projekt „Dorfeingang neu“ an die Fa. Swietelsky, Anteil der Gemeinde Thurn, zum Angebotspreis von 140.779,59 € brutto zu vergeben.

Weiters werden vom Gemeinderat Anschlussaufträge, Asphaltierung Gemeinestraßen in diesem Bereich, in Höhe von 15.600 € brutto an die Fa. Swietelsky vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Auftragsvergabe Studie Kreuzung Bereich Oberdorf „Wahler-Peterer“

Der Gemeinderat beschließt, das Büro

DI Arnold Bodner zur Ausarbeitung einer Studie betreffend Neugestaltung des Kreuzungsbereiches Oberdorf, Bereich „Wahler-Peterer“, zum Angebotspreis von 3.026,40 € netto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Auszahlung Vereinsförderungen 2023

Der Gemeinderat hat folgende Vereinsauszahlungen für das Jahr 2023 beschlossen:

JB/LJ Thurn	1.000 €
Thurner Bäuerinnen	500 €
Union Thurn	1.500 €
Musikkapelle Thurn	3.200 €
Thurner Senioren	1.000 €
Heimatbühne Thurn	500 €
Jagdverein Thurn	500 €
Verein s'Kammerland	1.000 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Personalangelegenheiten

Der Gemeinderat beschließt in einer geheimen und schriftlichen Abstimmung, Herrn Daniel Unterweger als neuen Gemeindearbeiter der Gemeinde Thurn anzustellen.



Öffnungszeiten Recyclinghof
Dienstag 14.00 bis 15.00 Uhr
Freitag 18.00 bis 19.00 Uhr

NOTAR
STEININGER



In allen
Rechtsfragen.

Dr. Christian Steininger MBL
Öffentlicher Notar

Mag. Peter Urbaner
Notariatskandidat





Ideen|Schmieden Bürgerbeteiligungsprozess

Prozess „Dorfkerngestaltung“ und „Generationenhaus“ Thurn

Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses „Quartiersentwicklung Thurn“ konnten viele Ideen und Wünsche gesammelt werden. Im Zuge der Sitzung der Steuerungsgruppe (Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte) am 16. Mai präsentierte die RAUM|SCHMIEDE die Ergebnisse aller Ideen|Schmieden.

In einem weiteren Schritt wurde die Prozessstruktur erläutert und festgelegt, welche Ideen im Jahr 2023 umgesetzt werden. Zu jedem der fünf Handlungsfelder „Sport/Freizeit“, „Dorfgemeinschaft/Soziales“, „Bauen/Wohnen“, „Klima/Energie/Mobilität“ und „Wirtschaft“ konnte die Steuerungsgruppe jeweils zwei Punkte verteilen. Einen Punkt für die Ideenumsetzung im Jahr 2023 und einen Punkt für das Leuchtturmprojekt. Die Verteilung ergab eindeutige Ergebnisse, was in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll.



GR Peter Gstrein und GRin Alexandra Thaler-Gollmitzer bei der Punktvergabe.

Für jedes Handlungsfeld konnten Projektverantwortliche gefunden werden. Die Projektleiter GR Bernhard Kurzthaler, GRin Manuela Leiter, Bgm. Reinhold Kollnig, GRin Doris Lang und Ersatz-GRin Claudia Mußhauser sind für die Ideenumsetzung 2023 und für die Leuchtturmprojekte zuständig. Für

die Projektumsetzung wurde eine Vorlage vorbereitet, die der Steuerungsgruppe zur Verfügung gestellt wird.

Ein **Leuchtturmprojekt** ist die Errichtung eines „**Generationenhauses**“. Um wichtige Informationen über die Errichtung und den Betrieb eines solchen zu erhalten, besichtigten wir am 24. Juni 2023 ähnliche Projekte in Nordtirol. Bei der ersten Station in Mils erhielten wir von Alt-Bgm. Peter Hanser eine Führung im „Betreuten Wohnen Mils“. Weitere Projekte zu „Generationenwohnen“ besuchten wir in Innsbruck und Schwaz.

Nächste Schritte sind ein Treffen der Steuerungsgruppe, die Erstellung eines Raumprogrammes, eine Machbarkeitsstudie sowie ein abschließender Bürgerabend mit Präsentation für alle Thurnerinnen und Thurner.

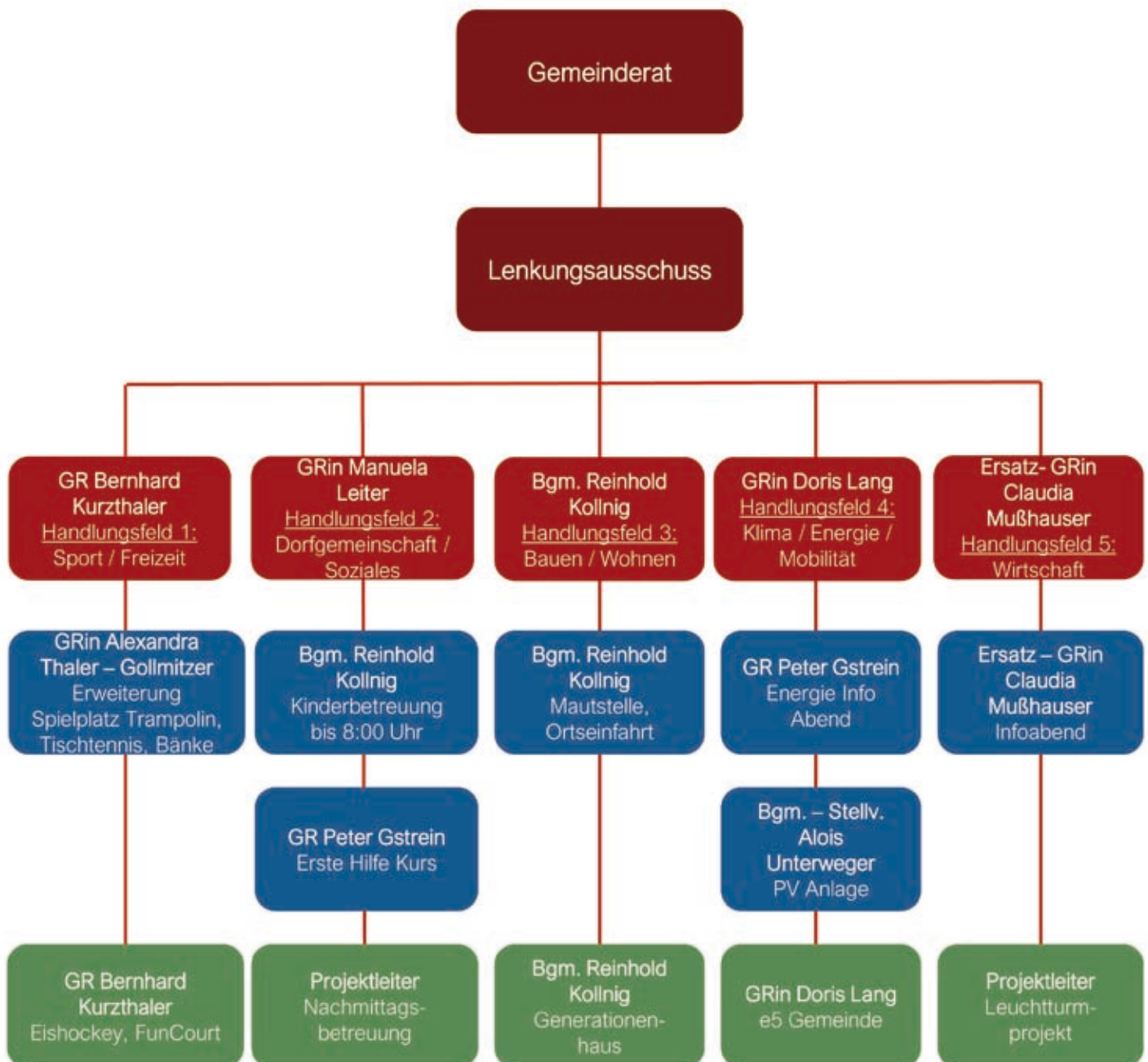
Lisa Pfeifer RAUM|SCHMIEDE



Bei der Exkursion nach Nordtirol besichtigen Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte mit Partnern gemeinsam mit Mitarbeitern der Raumschmiede mehrere Projekte zu „Generationenwohnen“.



PROZESSSTRUKTUR



geplante Umsetzung 2023



Leuchtturmprojekt

Einen kühlen Kopf bewahren 5 praktische Tipps gegen Hitze

Länger andauernde Hitzephasen können körperlich sehr anstrengend sein und zu ernsthaften Gesundheitsproblemen führen. Einfache Maßnahmen helfen Ihnen dabei, die heißen Tage gut zu bewältigen.

1.

Gesunder Wasserhaushalt

- **Abendschlaf trinken:**
Mindestens 1,8 Liter Flüssigkeit täglich
- **Regelmäßig trinken:**
Gleichmäßig über den Tag verteilte Flüssigkeitszufuhr
- **Abwechslungsreich trinken:**
Verschiedene Getränke wie z. B. Mineralwasser und verdünnte Fruchtsäfte abwechseln



2.

Leichter Sommerspeiseplan

- **Frühling Früh:**
Viel wasserreiches Obst und Gemüse essen
- **Locker Mittag:**
Auf leichte Kost wie gedünstetes Gemüse, Brühe etc. zurückgreifen



5.

Erste Hilfe im Ernstfall

- **Regelmäßig sich abkühlen lassen:**
Gebäude oder Unterstellmöglichkeiten wie Bäume bieten Sonnenschutz
- **Lockern Sie Ihre Kleidung** oder entfernen Sie enge Kleidungsstücke
- **Kühlen Sie sich feucht ab:**
Kopfen, Nacken, Hände und Füße
- **Trinken Sie ausreichend Flüssigkeit:**
Mineralwasser oder leicht gesalzenes Wasser
Vorsicht: Dies gilt nicht bei Bewusstseins-eintrübung, hier besteht Erstickungsgefahr!



3.

Kurzfristige Kühlung

- **Baden:**
Feuchte Umschläge kühlen Kopf, Nacken, Hände oder Füße
- **Duschen:**
Eine kalte Dusche kühlt den Körper und aktiviert den Kreislauf
- **Sprays:**
Kühlende Wassersprays schaffen Erleichterung



4.

Vorsicht statt Nachsicht

- **Beachten Sie Warnzeichen:**
Erste Symptome wie Schwindel, Benommenheit, Schwäche, Kopfschmerzen, Übelkeit, Muskelschmerzen, Erschöpfung oder verschwommenes Sehen deuten auf eine Überhitzung hin.
- **Beachten Sie Anzeichen:**
Symptome können auch deutlich nach einem Aufenthalt in der Hitze auftreten.
- **Lagern Sie richtig:**
Starke Temperaturschwankungen können die Wirksamkeit einzelner Medikamente beeinflussen. Achten Sie auf die angegebenen Lagerungstemperaturen oder lassen Sie sich dazu in Ihrer Apotheke beraten.



Weitere hilfreiche Tipps gegen Hitze

- Halten Sie sich im Schatten oder in klimatisierten Gebäuden auf
- Erledigen Sie unvermeidbare Aktivitäten möglichst am Morgen
- Tragen Sie leichte, lockere Kleidung und schützen Sie sich mit Sonnenschutz (Sonnenhut, Sonnenbrille, Sonnencreme)
- Informieren Sie sich in den lokalen Nachrichten über die aktuelle Wetterlage und Wettervorhersagen



Aus dem Chronikarchiv

von Marian Unterlercher und Raimund Mußhauser

Vor 120 Jahren

Lienzer Zeitung

Ausgabe vom 5. September 1903

Brand. Freitag den 4. des Monats gegen 4 Uhr früh wurden die nahe beisammen stehenden großen Gehöfte des Thomas Baumgartner (Thaler) und des Peter Possenig (Bartler) in Thurn samt allen Futtermitteln ein Raub der Flammen. Die freiwilligen Feuerwehren von Oberdrum, Oberlienz und Lienz waren am Brandplatze tätig. Der Schaden ist groß und trifft die beiden Besitzer schwer. Die Entstehungsurache des Feuers ist nicht bekannt.

Hinweis: Vermutlich wegen dieses Brandes wurde am 25. November 1904, nicht einmal zwei Monate nach der Feuersbrunst, auch in Thurn die erste Feuerwehr gegründet. Aus Geldnot konnten aber weder Löschgeräte noch andere Ausrüstungsgegenstände beschafft werden. Dadurch war eine gedeihliche Entwicklung nicht möglich, wie Hermann Sießl in seiner Festrede zum 40-jährigen Feuerwehr-Jubiläum



Der wieder aufgebaute Bartlerhof in einer Aufnahme aus dem Jahr 1973.

Foto: Hans Kurzthaler

1968 betonte. Nach dem 1. Weltkrieg versuchte Kommandant Andrä Rohrachner nochmals, die Feuerwehr aktiv zu machen, aber auch diesmal waren die Voraussetzungen nicht besser und so kam es schließlich 1922 wieder zur

offiziellen Abmeldung der Feuerwehr Thurn.

Erst 24 Jahre nach der ersten Gründung, am 5. August 1928, wird die Feuerwehr neu gegründet und besteht nun erfolgreich seit 95 Jahren.

Vor 70 Jahren - 1953

Thurner Schülerinnen -

Rosmarie Moser, Paula Reiter,
Maria Possenig (Glanz),
Gertraud Unterweger, Erika Waler.

Foto: unbekannt



Auf www.definetzwerk.at finden Sie sämtliche Defi-Standorte Österreichs



Vor 50 Jahren - 1973

Fußballturnier.

Vorne v.l.: Johann Kurzthaler, unbekannt ?, Karlheinz Kurzthaler, Klaus Possenig;
hinten v.l.: Franz Steidl, unbekannt ?, Gottfried Mußhauser, unbekannt ?.

Foto: Hans Kurzthaler

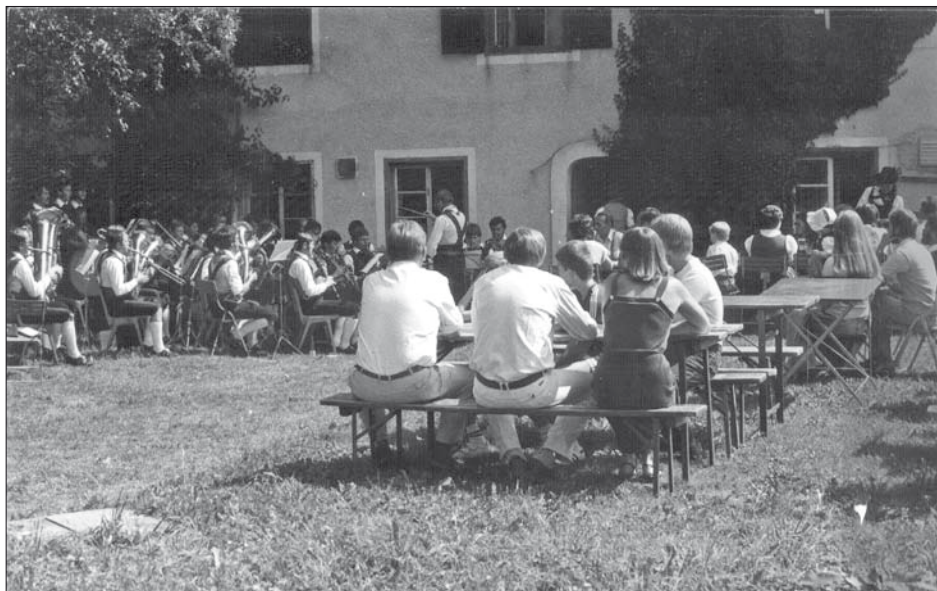
Vor 40 Jahren - 1983

Dass es in Thurn ein Gasthaus gab, war nicht selbstverständlich. Wiederholt hatten sich Thurner Gemeindeglieder vergeblich um eine Gastgewerbe-
lizenz im Ort beworben. Erst im Jahr 1951 wurde Andrä Huber, Wahler, erhört, wie die folgende Zusammenstellung von Dir. Hans Kurzthaler im Chronikarchiv beweist. Es dauerte dann 45 Jahre, ehe der Gastbetrieb 1996 wieder schloss.

Übersicht über Ansuchen um Gastgewerbekonzession in Thurn aus früheren Tagen

1892 wird das *Ansuchen des Leonhard Waler, Müllerbauer* in Thurn/Zauche, vom Gemeindeausschuss aus verschiedenen Gründen abgelehnt. Einige lauten:

- *Jede Gemeinde ist glücklich, wenn sie von solchen Schanklagen nichts weiß.*
- *Hat jede Gemeinde den größten Schaden bei Kindern und Dienstboten, weil viele Nächte dahin gehen und mitunter auch ganze Tage.*
- *Ist die Gemeinde Thurn von der Stadt Lienz in zu kleiner Entfernung und hat in diesen Stücken noch nie Not gelitten und dann ist unsere Gemeinde von zu kleiner Zahl Personen, denn sie beträgt nur beiläufig 300 Seelen.*
- *Fürchtet die Gemeinde sehr, durch Trunksucht möchten sich auch andere Stücke ins Spiel legen - dergleichen sind Unzucht, Feuergefahr, verbotenes Spiel und mehreres andere.*



7. August 1983 - Frühschoppen im Wahler Garten. Die Musikkapelle Gaimberg unter Kapellmeister Johann Riedler spielt auf.

Foto: Hans Kurzthaler

1940: Ein Ansuchen des *Andrä Huber, Thurn 25*, um eine Gasthauskonzession wird vom Bürgermeister von Grafendorf befürwortet, vom Landrat Lienz abgewiesen mit der Begründung: Bedarf nicht gegeben.

1946: *Thomas Auer, Thurn 4*, sucht bei der Gemeinde Grafendorf um eine Gasthauskonzession an und wird abgewiesen mit der Begründung: Bedarf nicht gegeben.

1947: Frau *Barbara Huber, Thurn 25*, sucht bei der Gemeinde Grafendorf um Bewilligung für das Gast- und Schankgewerbe an. Eine Volksbefragung soll durchgeführt werden.

1948: *Maria Auer* sucht um eine Bewilligung für das Gast- und Schankgewerbe an. Die Gemeinde Grafendorf lehnt ab, weil kein Bedarf bestehe und die durchgeführte Volksbefragung die ablehnende Haltung der Bevölkerung gezeigt habe.

1949: *Andrä Huber* und *Rosa Siessl, Weberle*, suchen um Genehmigung des Schank- und Gastgewerbes an. Die Ansuchen werden abgelehnt.

1951: Das Amt der Tiroler Landesregierung genehmigt *Andrä Huber* das Schank- und Gastgewerbe.

Quellen: Gemeinderatsprotokolle von Thurn und Grafendorf zusammengestellt von OSR Hans Kurzthaler



Vor 30 Jahren - 1993

8. September 1993: Seniorenausflug ins Zillertal.

Vorne v.l.: Johann Schmidt,
Klaus Waldner, Sophie Zeiner,
Maria Schmidt, Georg Steidl,
Josef Possenig, Mathilde Lublasser,
Barbara Kollnig, Frieda Leiter, ?;
2. Reihe v.l.: Katharina Waldner,
Bgm. Viktor Zeiner,
Theresia Unterfeldner,
Stefanie Glanzl, Johann Gruber;
3. Reihe v.l.: Andrä Kollnig,
Johann Kollnig, Maria Kollnig,
Maria Steidl, dahinter Notburga Leiter
und Maria Mair, ?, ?.

Foto: Hans Kurzthaler



Vor 20 Jahren - 2003

**Agape der Jungbauernschaft/
Landjugend** anlässlich der Hochzeit
von Martina und Martin Baumgartner.
V.l.: Bettina Mußhauser,
Doris Großlercher, Theresia Tabernig,
Christine Reiter und Christine Forcher.

Foto: Raimund Mußhauser



Vor 10 Jahren - 2013

8. Mai 2013: Der Bereich beim
Anthof Kreuzl wird durch den
Tourismusverband neu gestaltet;
im Bild Martin Baumgartner.

Foto: Raimund Mußhauser





Frühling bis Sommer im Kindergarten

Die Frühlingszeit haben wir im Kindergarten wieder sehr genossen!

Zuerst galt es, dem Osterhasen beim Nester basteln zu helfen und uns mit Geschichten, Legebildern und sogar mit einem Besuch von Lamm „Luggile“ auf die Frühlings- und Osterzeit vorzubereiten.

Gleich nach dem großen Osterfest starteten wir mit unserem Projekt „Der Marienkäfer“. So konnten wir vom Ei über die Larve und Puppe bis zum geschlüpften Marienkäfer alles ganz genau beobachten und haben so gemeinsam sehr viel Neues erfahren und gelernt.

Dann galt es gleich schon wieder ganz heimlich kleine Geschenke für Muttertag und Vatertag vorzubereiten und so waren die Kinder mit vollem Eifer beim Papier schöpfen und Schlüsselanhänger gestalten mit dabei.

Ende Mai halfen wir mit unserem Maibaumpassen mit, dass der Maibaum von niemandem umgeschnitten werden konnte. Allerdings wollten alle Kinder einmal probieren bis ganz hinauf zum Kranz zu klettern, wobei sie aber feststellen mussten, dass das doch nicht ganz so leicht ist.

Ende Juni veranstalteten wir noch ein Familienfest und luden alle Eltern und Geschwister zu einer Zirkusvorstellung ein. Bei diesem Fest wurden auch unsere 11 Schulstarter wie bei uns üblich mit einer Schultüte und guten Wünschen für den Schulstart im Herbst verabschiedet.

Sandra Lukasser



Fotos: Sandra Lukasser





Neues aus der Volksschule



Fotos: Martin Salcher

Langlaufen in Obertilliach

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir unseren gemeinsamen Langlaufvormittag am 19. März im Biathloncenter Obertilliach durchführen.

Unter der Leitung von Langlauftrainer Virgil Schneider durften die Kinder etwas in diese Sportart hineinschnuppern. Nach ein paar kurzen Aufwärm-

übungen und Gewöhnung ans Gerät ging es gleich auf die Loipe, wo die ersten Bewegungsabläufe ausprobiert werden konnten. Ergänzt wurde dies durch lustige Koordinationsspiele. Dies bereitete allen großen Spaß!

Abschließend durften die Kinder noch am Biathlonschießstand ihre Treffsicherheit testen.

Durchwegs ein gelungener Tag! Vielen Dank an Virgil, der die Kinder professionell unterstützt hat!

Martin Salcher





„Kinder gesund bewegen“ im Frühjahr

Dem Engagement unserer „Expertin für Kindersport“ Brigitte Rainer ist es zu verdanken, dass die Schüler auch

bereits im Rahmen des Turnunterrichts am Vormittag in den Genuss qualitativ hochwertiger Bewegungseinheiten kommen. Bewegungslandschaften, Koordinationsparcours u.v.m. werden

von ihr vorab im T(h)urnsaal aufgebaut und sowohl Kindergarten- als auch Schulkinder können davon unter fachlicher Anleitung maximal profitieren.



V.l.: Lorenz Trager, Lukas Thaler-Gollmitzer, Diego Huber, Felix W., Linda Mußhauser (sitzend), Veit Lanzinger (kniend), Lea Schneeberger, Marie Granig (sitzend), Leonie Außerdorfer, Marie Wolf, Mette Reinking und Paula Popodi mit Brigitte Rainer.



Untere Reihe v.l.: Paula Popodi, Mette Reinking, Lorenz Trager, Veit Lanzinger, Diego Huber und Felix W.; darüber v.l.: Marie Granig, Lukas Thaler-Gollmitzer, Lea Schneeberger und Marie Wolf; oben links Linda Mußhauser und rechts Leonie Außerdorfer.

Österliche Versöhnungsfeier

Kurz vor den Osterferien luden Religionslehrerin Priska Kofler und Dekan Franz Troyer zu einer stimmungsvollen Versöhnungsfeier. Zu diesem Anlass zeigte der Herr Dekan auch viele Eindrücke von seiner Israel-Reise.

Andreas Kehrer



Dekan Franz Troyer ganz in seinem Element.

Fotos: Andreas Kehrer

Glasfaser mit 300 Mbit/s wirklich bis ins Haus!

RegioNet – Das eigene Glasfasernetz der 15 Gemeinden des Lienzer Talbodens. Ultraschnelles Internet ermöglicht ungeahnte Chancen für Betriebe. Für Bildung. Für Freizeit. Für uns alle. Info: www.ZukunftsraumLienzerTalboden.at





Osternestsuche

Auch in diesem Schuljahr stattete der Osterhase den braven Kindern der Volksschule Thurn einen Besuch ab. Witterungsbedingt konnte er die Nester nur im Bereich Gemeindesaal und T(h)urnsaal verstecken, dies tat der Freude der Kinder zum Glück keinen Abbruch.



Vordere Reihe v.l.: Matteo Außerdorfer, Valentin W., Pauline Wolf, Julian Steidl-Huber, Nils Rohrer, Andreas Wilhelmer, Josef Stotter, Veronika Trager, Theresa Hopfgartner, Sophie Presslaber, Hanna Wrulich, Selina Neumair, Fabienne Hainzer; hintere Reihe v.l.: Mette Reinking, Leonie Außerdorfer, Marie Wolf, Marie Granig, Paula Popodi, Diego Huber, Lea Schneeberger, Linda Mußhauser, Veit Lanzinger, Lorenz Trager, Lukas Thaler-Gollmitzer und Felix W..

Instrumentenvorstellung der Musikkapelle Thurn

Schon fast traditionell erfolgte im Frühjahr eine Instrumentenvorstellung in den Proberäumlichkeiten der Musikkapelle Thurn. Jugendreferentin Leonie Wibmer liegt die Nachwuchsarbeit natürlich sehr am Herzen. Daher präsentierte sie den anwesenden Kindern und Lehrpersonen die beiden Referenten für das hohe Blech, Musikschullehrer Manuel Wibmer (LMS Lienzer Talboden) und Kapellmeister-Stellvertreter Andreas Nemmert (MK Thurn). Nicht fehlen durften im Anschluss wieder Saft, Semmeln und Würstel für die aufmerksamen Zuhörer.



Selina Neumair assistiert Andreas Nemmert beim Spielen des Flügelhorns.

Trommelworkshop der „Tiroler Kulturservicestelle“

Ende April bekam die 2. Klasse (3. und 4. Schulstufe) Besuch aus Innsbruck. Frau Dagmar Draschnar-Sachs hielt mit den Kindern einen knapp einstündigen Trommelworkshop ab und führte für jedes Kind eine eigene Trommel im Auto mit. Somit konnten alle Kinder gleichzeitig spielen. Die jungen Schlagwerker erhielten Instruktionen zu diversen Spieltechniken und zum richtigen Umgang mit dem Instrument. Im gesamten Gemeindehaus konnte eine rhythmisch gut akzentuierte Klangwolke wahrgenommen werden. Der ganze Workshop war didaktisch also sehr gut aufbereitet und die Kinder waren mit Eifer dabei.



Marie Wolf, Mette Reinking und Linda Mußhauser (v.l.) verfolgen ganz gespannt die Ausführungen der Referentin.

Fotos: Andreas Kehrer



„Tu´ es Tag“ des Abfallwirtschaftsverbandes Osttirol

In diesem Schuljahr beteiligten sich alle 33 Osttiroler Gemeinden an der Flurreinigung, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf das Problem des achtlos weggeworfenen Mülls und die damit einhergehende Umweltverschmutzung zu lenken. So schwärmten die Volksschulkinder in mehrere Ortsteile unserer Gemeinde aus, „bewaffnet“ mit Handschuhen, Greifzangen und Müllsäcken. Gemeindewaldaufseher Stefan Unterfeldner war für den theoretischen Teil im Musiksaal verantwortlich und fuhr im Anschluss daran die Gruppen, die zu weit entfernt vom Schulhaus Müll auf sammelten, mit dem Feuerwehrauto durch den Ort.



Valentin W., Andreas Wilhelmer, Julian Steidl-Huber, Lukas Thaler-Gollmitzer und Diego Huber (v.l.) säubern den Vogelerlebnisweg.

Foto: Andreas Kehrer

Praktische Radfahrprüfung in Lienz

Seit dem vergangenen Herbst hat sich die 4. Schulstufe ganz intensiv auf den „Radführerschein“ vorbereitet und konnte den ersehnten Ausweis nach der schriftlichen und der praktischen Prüfung endlich in Empfang nehmen. Am Bild fehlen Mette Reinking und Diego Huber, die den Schein schon im Vorfeld gemacht hatten. Somit bestanden alle neun Viertklässler beim ersten Antreten, herzliche Gratulation!

Andreas Kehrer



V.l.: Veit Lanzinger, Marie Wolf, Lorenz Trager, Paula Popodi, Lukas Thaler-Gollmitzer, Leonie Außerdorfer und Felix W. mit Klassenlehrer Andreas Kehrer.

Foto: Erich Gollmitzer

GUMPI - TEAM
STADTLERHOF



Hans Gumpitsch GmbH „Stadlerhof“

Agrar- u. Kommunalservice
Transport · Straßendienst · Kompostierung

Tel.: +43 (0)664 200 66 87 · info@gumpi-team.at · Untere Aguntstraße 28, 9991 Dölsach, Osttirol



Thurner **ts** SeniorInnen

Tonbildschau „Israel – Wildnis von Golan – Jordan – Negevüste und das Heilige Land“

Herr Eduard Hinterholzer hatte uns angeboten seine Tonbildschau über Israel vorzuführen. Es hat ein wenig gedauert, bis es am 9. März 2023 so weit war.

Zu Beginn erklärte uns Herr Hinterholzer die politische und geografische Lage anhand einer Landkarte: Er zeigte uns, wo das palästinensische Gebiet, Gazastreifen, Westjordanland

und das restliche Israel liegen. Beeindruckend waren die Bilder vom Naturschutzgebiet entlang des Jordan und aus der Wüste.

Natürlich zeigte der Film auch Aufnahmen der wichtigsten christlichen Gedenkstätten.

Insgesamt ein sehr informativer und spannender Vortrag aus einem etwas anderen Blickwinkel.

Herr Hinterholzer hatte dank seines Status als UN-Soldat Zugang zu Informationen sowie zu vielen interessanten und wichtigen Orten. So konnte er manche Gebiete auch mit dem Hubschrauber erkunden. Stationiert war er aber auf Zypern. Über diese Zeit hat er ein spannendes Buch geschrieben: UN-Einsatz auf der „Insel der Liebe“.

Im Laufe des Frühjahrs haben wir mit unseren

Vormittagsspaziergängen

die nähere Umgebung und den Lienzer Talboden unsicher gemacht, soweit es die Umstände erlaubten.

Hier ein paar Fotos:



Mittagessen im Gasthaus **Galitzenklamm**. Bild oben v.l.: Gertraud Baumgartner, Elisabeth Blaßnig, Johan Van Raalte, Brigitte Mußhauser;

Bild unten v.l.: Anna Mariacher, Maria Mair, Andreas Tabernig, Maria Luise Zeiner und Erika Gruber.



20. April: Feuchter **Debantrundgang**.
V.l.: Andreas Tabernig,
Anna Mariacher,
Erika Gruber und
Fini Marschall.



27. April: am **Ulrichsbüchel**. V.l.: Erika Gruber, Katharina Waldner, Josef Baumgartner, Brigitte Mußhauser, Maria Mair und Katharina Forcher.



Die Gastgeber Walter Ruggenthaler und Robert Niederbacher.

Zu Besuch bei Walter in der Schattseite

Zu einem besonderen Tag wurde unser Besuch bei Walter Ruggenthaler. Er hatte uns schon lange zu seinem Fischteich eingeladen. Zweimal spielte das Wetter nicht mit, aber am Mittwoch, 7. Juni, konnten wir uns auf den Weg machen.

Es ging von der Glanzner Brücke schattseitig über einen Teil des Iselwanderweges bis zu seinem Teich: Eine sehr gepflegte, große Anlage mit Terrasse und einer gut eingerichteten Hütte.

Walter verwöhnte uns mit gegrilltem Schopfbraten und Kartoffelsalat sowie ausreichend mit Getränken, unterstützt von seinem Freund Robert Niederbacher. Es war gemütlich und lustig. Die Männer interessierten sich sehr für die Fische und alles, was damit zusammenhängt, während wir Frauen uns gut unterhielten.

Auf dem Weg zum „Camp“ in Ainet kamen wir noch beim Anwesen Schusteritsch vorbei. Auch hier war ein großzügig angelegter Fischteich zu bewundern. Herr Schusteritsch war sehr gastfreundlich, es gab ein Schnapsperl oder ein Glas Wein. Vielen Dank!

Lieber Walter, du hast uns mit Robert einen wunderbaren Tag ermöglicht, recht herzlichen Dank für alles!

Elisabeth Blaßnig



Fotos: Fini Obermoser und Elisabeth Blaßnig



Ein Holzhaus von ...

UNTERRAINER Holzbau

Wir sind überzeugt:

WOHNEN IST MEHR ALS „MENSCHENHALTUNG“

Im richtigen Zuhause lebt man gesund, geborgen und nachhaltig.

Das richtige Zuhause ist so flexibel, dass es sich an das Leben der Menschen anpassen kann, die darin wohnen. Das richtige Zuhause ist so gebaut, dass es unsere Umwelt nicht belastet und auch noch für unsere Enkel ein sinnvolles Heim sein kann.

Darum bauen wir Massivholzhäuser.

Im Rahmen einer sehr kurzen Bauzeit bauen wir gesunden, nachhaltigen Lebensraum, ein Zuhause, und nicht einfach nur ein Haus.

HOLZBAU UNTERRAINER GMBH

Schlaitenerstraße 2, 9951 Ainet, Tel. +43 4853 52460

www.holzbau-unterrainer.at



Freiwillige Feuerwehr Thurn

Berichte: Matthias Moser



Floriani

Der Florianigottesdienst wurde am 30. April von unserem Vikar Stefan Bodner wieder beim Gemeindezentrum zelebriert, umrahmt von der Gruppe ModernBlech aus Thurn.

Nach der Hl. Messe wurden von Kommandant Martin Zeiner und seinem Stellvertreter Daniel Unterweger folgende **Beförderungen** durchgeführt:

Zum **Oberfeuerwehrmann** wurden Paul Gstrein und Christian Leiter, zum **Löschmeister** wurde Werner Forcher und zum **Oberverwalter** wurden Markus Innerkofler und Matthias Moser befördert.

Da heuer der Ausschuss neu gewählt wurde, gab es für die ausgeschiedenen Mitglieder **als Dankeschön eine Florianstatue aus Ton**:

Christian Gander	5 Jahre Obermaschinist
Hubert Forcher	10 Jahre Gerätewart
Roland Waldner	15 Jahre Gruppen- und Zugskommandant
Peter Possenig	15 Jahre Atemschutzbeauftragter
Markus Großlercher	5 Jahre Kassier
Andreas Mußhauser	15 Jahre Schriftführer



Florianigottesdienst beim Gemeindezentrum.

Im Anschluss fand das Familienfest statt, organisiert vom Kommando als DANKE für die Hilfe in den letzten Jahren. So konnte der Florianisonntag im geselligen Beisammensein mit Livemusik gemütlich ausklingen.



Familienfest der Feuerwehr.



Dank für 15 Jahre Schriftführer der FF Thurn. v.l.: Kdt.-Stellv. Daniel Unterweger, Schriftführer a.D. Andreas Mußhauser, Bgm. Reinhold Kollnig, Kdt. Martin Zeiner, Florian Mußhauser, Alois Waldner, Harald Zeiner.



Kameraden a.D. v.l.: Anton Baumgartner, Sigmund Unterweger, Alois Huber und Josef Baumgartner.

Fotos: Raimund Mußhauser



Gruppenfoto der Freiw. Feuerwehr Thurn, aufgenommen am 30. April 2023 (jeweils v.l.).

Vorne: Andreas Tabernig, Ludwig Reiter, Josef Baumgartner, Anton Baumgartner, Bgm. Reinhold Kollnig, Rudolf Forcher, Josef Forcher, Alois Huber, Adolf Auer.

2. Reihe: Alois Waldner, Harald Zeiner, Florian Mußhauser, Josef Reiter, Sigmund Unterweger, Christof Mußhauser (ganz rechts);

3. Reihe: Matthias Moser, Paul Gstrein, Kdt.-Stellv. Daniel Unterweger, Kdt. Martin Zeiner, Alois Mußhauser, Josef Gander, Michael Mußhauser, Johannes Possenig;

4. Reihe: Alexander Kollnig, Alois Unterweger, Martin Albrecht, Sebastian Zeiner, Florian Unterweger, Bernhard Kurzthaler, Andreas Mußhauser, Peter Unterfeldner, Christian Gander;

5. Reihe: Peter Possenig, Andreas Zeiner, Hubert Forcher, Philipp Zeiner, Martin Ortner, Matthias Possenig, Christian Leiter, Tobias Baumgartner, Günther Hassler, Andreas Großlercher;

6. Reihe: Roland Waldner, Markus Innerkofler, Daniel Reiter, Werner Forcher, Andreas Gander, Kevin Ackerer, Philipp Stadler, Mathias Ackerer, Stefan Unterfeldner, Julian Hassler, Klaus Zeiner.

Foto: Raimund Mußhauser





Trainingsbewerb in Thurn

Am 27. Mai 2023 fand am Sportplatz in Thurn ein Trainingswettbewerb der Feuerwehren als Vorbereitung für den bevorstehenden Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb in Längenfeld statt.

Diese Trainingsbewerbe wirken sich sehr positiv auf die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrmitglieder aus. Strenge Bewerber beaufsichtigten die Abläufe und weisen auf Fehler der Teilnehmer hin. Am Start waren 20 Feuerwehrgruppen, wobei diese in Bronze und Silber mit je zwei Durchgängen antraten.

Pünktlich um 13 Uhr begann der Bewerb parallel auf zwei Bahnen. Die Bestzeit beim **Bronze-Bewerb** hatte die Feuerwehr Glanz mit einer Angriffszeit von 30,96 Sek. - 0 Fehler. Die beste Zeit im **Silber-Bewerb** erzielte die Gruppe Außervillgraten 3 mit einer Angriffszeit von 39,68 Sek. - 0 Fehler.

Zum Schluss startete der **K.O.-Bewerb** der besten acht Bronze-Gruppen. Im Finale konnte sich die Gruppe Leisach 2 mit einer Angriffszeit von 36,59 Sek. gegen die Feuerwehr Glanz durchsetzen.

Abschließend fand eine Schlussbesprechung mit den Bewertern und den Gruppen statt.

Die Feuerwehr Thurn bedankt sich bei allen Teilnehmern und den Bewertern für den reibungslosen und disziplinierten Ablauf.



Bewerbsplatz.

Foto: Alexander Kollnig



Bewerbsgruppe Thurn 2 in Silber.

Foto: Christian Kurzthaler



Besprechung nach Ende des Angriffs.

Foto: Christian Kurzthaler



Fotos: FF Thurn

Maibaum

Anfang und Ende Mai veranstaltete die FF Thurn das alljährliche „Maibaumpassen“.

Nach kurzen, intensiven Planungstagen durften wir zahlreiche Besucher bewirten. Bei der Maibaum-Verlosung gab es einige Preise zu gewinnen, welche beim Maibaum-Fest bei der „Zentrale“ (nach dem Trainingsbewerb) ausgelost wurden. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Gruppe „Fortunez“.

Wir bedanken uns bei den Sponsoren *Tischlerei Andreas Großlercher, Theurl Austrian Premium Timber, ARGE Recycling Osttirol, Air Time Austria, Bstieler Reisen* und der „Zentrale“, sowie bei allen Gästen und Besuchern des Maibaumes, die uns damit großartig finanziell das ganze Jahr unterstützen.



V.l.: Zentrale-Wirt *Walter Ruggenthaler*, Gewinner des Maibaumes *ABI Alois Holzer*, Kdt. *Martin Zeiner*.



Gewinner der Sitzbank, gesponsert von *Tischlerei Andreas Großlercher*.

59. Landesfeuerwehrleistungsbe- wettbewerb 2023

Am 16. und 17. Juni 2023 fand der 59. Landesfeuerwehrleistungsbe-
wettbewerb in Längenfeld (Ötztal) statt. An beiden Wettbewerbstagen kämpften über 1.000 Feuerwehrler in den verschiedenen Kategorien um die besten Zeiten.

Heuer trat nur eine Gruppe aus Thurn an, die aufgrund der geringen Anzahl von Trainingseinheiten mit nicht allzu hohen Erwartungen an den Start ging. In den Grunddurchgängen konnte **in Bronze** mit 43,65 Sek. + 20 Strafpunkten der 16. Platz und **in Silber** mit 43,42 Sek. + 10 Strafpunkten der 3. Platz erreicht werden. Trotz der nicht zufriedenstellenden Zeiten konnte wieder ein Pokal mit nach Hause genommen werden.

Im Anschluss stand der **Tiroler Fire-Cup** am Programm. In diesem KO-Bewerb treten die besten 20 Gruppen des Vorjahres gegeneinander an. Die jungen Thurner konnten sich mehrmals durch solide, fehlerfreie Zeiten (ca. 37 - 39 Sekunden) gegen favorisierte Gruppen durchsetzen, bis man



Die Bewerbungsgruppe aus Thurn konnte einen Pokal mit nach Hause nehmen. Vorne v.l.: *Matthias Possenig, Markus Schwarzl, Sebastian Zeiner, Markus Leiter*; hinten v.l.: *Christian Leiter, Florian Unterweger, Philipp Zeiner, Stefan Unterfeldner, Kevin Ackerer*.

sich im Halbfinale gegen die Gruppe Huben im Ötztal 3 geschlagen geben musste.

Mit diesen Ergebnissen sind wir auf dem besten Weg, uns für den dritten

Bundesfeuerwehrleistungsbe-
wettbewerb in Folge zu qualifizieren. Dieser wird in Feldkirch/Vorarlberg ausgetragen.

Florian Unterweger



Viel „Betrieb“ am Kammerlanderhof

Schon in der ersten Jahreshälfte haben wir ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm geboten.

Am 27. April 2023 hat uns Robert Kleinlercher nach Afrika entführt:

„Senegal - Die Reise in ein faszinierendes Land“

lautete der Titel seines Vortrages. Dabei konnte das zahlreich erschienene Publikum einen Einblick in das Leben der Menschen in diesem Land gewinnen. Robert berichtete auch ganz persönlich über seine Reise in den Senegal, die Organisation für Schülerpatenschaften Ekando Kumer und das Kennenlernen seiner Patentochter Gnima.

Der Verein „**Osttiroler Kulturspur**“ veranstaltete einen Diskussionsabend zum Thema „Museum und Heimat“ am 2. Mai 2023 am Kammerlanderhof. Hochrangige Vertreter aus dem Kulturleben aus Nord- und Osttirol diskutierten über die Zukunftsperspektiven der (Heimat-) Museen.

Das erste Konzert des Jahres ging am 4. Mai über die Bühne:

VocAmici & Klampfosax

Die acht Sängerinnen und Sänger von **VocAmici**, verstärkt mit dem Duo **Klampfosax**, boten ein abwechslungsreiches Programm vor ausverkauftem Haus. Obwohl sich VocAmici in ihrer Tradition und Geschichte wahrlich nicht als konzertierendes Ensemble sehen, wollten sie dennoch auch einmal ein bunt gemischtes weltliches Programm einstudieren. Unterstützt wurden sie dabei von „Klampfosax“. Groovende Rhythmusvariationen und feine Saitenklänge, gepaart mit mitreißenden Saxophonmelodien: Begeisterungstürme des Publikums waren der Lohn für die tollen Darbietungen der Musiker.



Maria und Robert Kleinlercher.





Am 15. Juni gab es ein ganz besonderes Musikerlebnis:

Ensemble Mixtur

Das Ensemble Mixtur verzauberte das Publikum mit seltenen Klängen: Fagotte, Dulzian, Flöten und ein Cembalo kreierten einzigartige Musik aus mehreren Jahrhunderten. Tanzmusik aus dem Mittelalter, Barocke Verzierungskunst, leise Töne zum Träumen, tiefer Ensembleklang zur Erdung, Irische Folkmusik zur Begrünung und ein Blues zur Entspannung: die sieben Musiker haben mit viel Mixtur ein buntes Programm an Kammermusik dargeboten.



Vernissage am Tag der offenen Tür am 18. Juni

Der Start des Museumsbetriebes war gleichzeitig die Vernissage zur Ausstellung von Josef und Sarah Huber mit dem Titel: „Harmonie in Kunst und Natur“.

Bei schönem Wetter, Kaffee und Kuchen konnten wir sehr viele Besucher am Kammerlanderhof begrüßen. Die Ausstellung wurde bestaunt und besonders gelobt.

Zu sehen ist die Ausstellung noch bis zum Ende der **Museumstage** Mitte September jeden Montag von 15 bis 18 Uhr.



Sarah und Josef Huber.

Fotos: Bernhard Wilhelmer

Mitglieder-Kulturfahrt

Im Herbst planen wir neben einigen Veranstaltungen im Kulturstadl am Kammerlanderhof auch noch eine Mitglieder-Kulturfahrt zur Burg Heinfels. Wer noch Mitglied werden möchte, kann sich bei Anni Regensburger melden.

Alle Neuigkeiten und die Fotos der Veranstaltungen findet ihr auf unserer Homepage:

kammerlandmuseum.jimdo.com

DI Otto Unterweger
(Obmann)

WALTRAUD
ZAISER

IMMOBILIENMAKLERIN
IN ASSLING

Ich suche:

- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke
- Landwirtschaften

ZAISER IMMOBILIEN

0670/350 73 05

kontakt@zaiser-immobilien.at

www.zaiser-immobilien.at





Lachmuskeltraining im Thurner Gemeindesaal



Im Frühling 2023 war es wieder soweit - aus Nah und Fern eilten Theaterliebhaber zu sechs ausverkauften Aufführungen der Heimatbühne Thurn in den Thurner Gemeindesaal.

Für den rabenschwarzen, durchaus etwas gewagten Dreiakter

„Im Kloster ist der Teufel los“

(aus der Feder von Carsten Lögering) verwandelte sich die kleine Bühne in einen liebevoll dekorierten Klostergarten und darin begeisterte ein bestens gelauntes Laienspielerensemble unter der Spielleitung von Regina Draschl und Andrea Niederbacher. Bettina Moser half von ihrem Geheimversteck unter der Bühne bei Texthindernissen und Bettina Holzer schminkte und frisierete die Spieler, damit sie so aussahen, wie es ihre Rolle verlangte.

Daniel Unterweger, Florian Unterweger und Martin Ortner waren die drei Mönche, alle sympathisch, aber nicht frei von Laster, doch durchaus bereit sich zu bessern. Julia Kollnig (man mochte es nicht glauben - zum ersten Mal auf der Bühne) als Äbtissin, die Zucht und Ordnung in das kleine Kloster bringen sollte. Diese Aufgabe erwies sich als äußerst schwierig, denn da waren Regina Draschl (schon oft

auf der Bühne beklatscht) als Postbotin, die dem Klosterabt immer wieder den Kopf verdrehte, und ein beeindruckender Philipp Stadler, als Bestatter mit Nebenjob. Anna Walder glänzte zum ersten Mal auf der Thurner Gemeindebühne und versuchte als Polizeibeamtin kleinere und größere Vergehen zu ahnden. Andrea Niederbacher bewies auf „artigroße“ Art und Weise als Putzfrau Natalia, dass sie schon einiges an Theatererfahrung hat, und das nicht nur im großen Lenin-Theater in Moskau.

Nach zwei Stunden ist klar, alles bleibt so wie es ist hinter den Klostermauern von Sankt Nepomuk. Aber das Publikum darf allen und jedem von einem kurzweiligen, witzigen und spritzigen Theaterabend erzählen.

Theater - das sind aber nicht nur sechs Aufführungen

Da steckt auch viel an (zugegebenermaßen freudvoller und abwechslungsreicher) Arbeit mit lustigen und gutgelaunten Theaterfreunden dahinter. Das

richtige Stück muss gefunden werden und dann die richtige Besetzung dafür. Es braucht viele Stunden an Probenzeit bis zur Premiere und nebenbei müssen Kulisse und Requisiten ausgesucht und (auf)gebaut werden. Plakate und Einladungen werden gedruckt und verteilt, Zeitungen und Internet informiert und gefüttert - ohne Werbung geht es natürlich nicht. Denn alle müssen wissen: in Thurn wird Theater gespielt!

Einnahmen und Ausgaben brauchen Bearbeitung und Überprüfung, Kartenreservierungen müssen telefonisch angenommen und für die Kartenausgabe und Verpflegung an den Theaterabenden muss gesorgt werden, der Saal und die Nebenräume brauchen Reinigung und so weiter und so fort. Und ist der letzte Vorhang gefallen, wird alles wieder zurück an seinen Platz gebracht, wird alles wieder verräumt und abgebaut.

Ihr seht schon, Theater ist weitaus mehr als nur Aufführungen auf der Bühne.



Die Patres von St. Nepomuk. V.l.: Martin Ortner (Braumeister Willi), Florian Unterweger (Klostergärtner Hans) und Daniel Unterweger (Klosterabt Tobias).



Andrea Niederbacher (russische Putzfrau Natalia) und Julia Kollnig (Äbtissin Walburga Teufel).



V.l.: Regina Draschl (Postbotin Vera), Julia Kollnig, Daniel Unterweger, Philipp Stadler (Bestatter und Drogendealer Eugen) und Martin Ortner.



Daniel Unterweger, Martin Ortner und Anna Walder (Dorfpolizistin Bärbel).

In Osttirol gibt es 29 Laientheatergruppen und die Heimatbühne Thurn ist seit 61 Jahren eine von ihnen.

Aber warum spielen und lieben Menschen überhaupt Theater?

Theater ist ein wichtiger sozialer Bestandteil unserer Gesellschaft. Es unterhält und bringt uns zum Lachen oder Weinen, es bietet Zeit, vom Alltag loszulassen und gibt oftmals Denkanstöße. Theater verbindet uns Menschen, es führt uns zusammen und lädt uns zum Verweilen beim gemeinsamen Gespräch - wem hat's gefallen und wem nicht?

Vielleicht ist der eine oder andere neugierig geworden

und möchte einmal live dabei sein. Bitte setzt euch mit Spielleiterin Regina Draschl (0676 942 98 29) oder Obmann Martin Ortner (0664 35 83 508) in Verbindung.

Jeder kann uns auch als inaktives Mitglied mit einem **Mitgliedsbeitrag** von 15 € für drei Jahre unterstützen (Periode 2021/22/23). Unsere Kontoverbindung lautet Heimatbühne Thurn, IBAN AT08 3600 0000 0923 4709. Selbstverständlich werden auch höhere Beiträge gerne angenommen.

Herzlichen Dank!

Beim Film gibt es am Ende einen Nachspann, in dem jeder Mitwirkende aufgelistet wird. Wir können nicht alle aufzählen und bedanken uns daher auf diese Art und Weise

- bei ALLEN Mitwirkenden vor und hinter der Bühne, die mit ihrer großartigen, unentgeltlichen, freiwilligen Arbeit Theaterfreuden ermöglichen,
- bei unseren Sponsoren, die den finanziellen Spielraum um vieles erleichtern, und
- bei einem grandiosen Publikum, das uns mit seinem Applaus immer anfeuert, noch besser zu werden.

VERGELT'S GOTT, DANKE und bis zum nächsten Mal!

Manuela Neumair

WEB AGENTUR

MICADO

MARTIN ORTNER

Web-Lösungen

- Individuelles Webdesign
- Homepage mit Designauswahl
- Websites mieten
- Online-Shops

Ing. Martin Ortner, Micado Web Agentur

Mühlgasse 23, 9900 Lienz, Tel.: 04852 73646, www.micado-web.at

Wir möchten darauf hinweisen, dass alle geschlechtsspezifischen Formulierungen im Sinne der flüssigen Lesbarkeit der Texte als neutral zu verstehen sind, Frauen und Männer sind gleichermaßen gemeint.



Musikkapelle Thurn

Berichte: Irina Mußhauser



Standerle für Maria Albrecht

Im Oktober des vergangenen Jahres feierte unsere Klarinettistin Maria Albrecht einen runden Geburtstag. Bei der nachgeholten Feier am 25. Februar im „Mesner Brennstadel“ in Gaimberg ließen wir es uns nicht nehmen, ihr zu Ehren ein Standerle zu spielen. Couragiert, wie wir sie kennen, übernahm Maria kurzerhand den Taktstock und führte uns durch einen schwungvollen Marsch. Für die köstliche Jause möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken. Wir wünschen dir auf diesem Wege noch einmal alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin Freude beim Musizieren!



Kpm. Lisa Steiger, Obfrau Julia Waldner und Marketenderin Laura Wibmer stoßen mit Maria auf ihren Geburtstag an.

Foto: Fabienne Waldner

Probentag am 18. März

Um 13 Uhr trafen wir uns im Probelokal, wo bereits drei Referenten auf uns warteten. Jedem Register (Holzbläser, tiefes Blech und hohes Blech mit Schlagzeug) wurde ein Spezialist zugeteilt. Der Nachmittag wurde intensiv genutzt, um unsere diesjährigen Stücke zu verfeinern.

Eine Pause mit Kaffee und Kuchen durfte natürlich nicht fehlen, damit wir gestärkt eine Marschierprobe am Parkplatz bei der Kirche durchführen konnten.

Am Abend wurden wir noch mit einer zünftigen Jause, bereitgestellt vom Pfarrgemeinderat, versorgt. Hierfür noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott!



Blechbläser beim Proben der diesjährigen Stücke.

Foto: Lisa Steiger

Palmsonntag

Die Palmprozession ist für die MK Thurn meist der Auftakt ins neue Musikjahr.

Nach der Segnung der Palmzweige durch Dekan Franz Troyer beim Gemeindezentrum marschierten wir gemeinsam mit dem Volk zur Kirche, in der im Anschluss die Heilige Messe gefeiert wurde.

In gemütlicher Runde wurde noch beim Pfarrkaffee zusammengesessen und geplaudert.



Die Musikkapelle Thurn umrahmt den Festakt der Palmsegnung beim Gemeindezentrum.

Foto: Fabienne Waldner



Instrumentenvorstellung

Am Freitag, 14. April, lud die MK Thurn alle Thurner Kindergarten- und Volksschulkinder zur Instrumentenvorstellung ins Probelokal ein. Verschiedene Blechblasinstrumente wurden von Jugendreferentin Leonie Wibmer gemeinsam mit Andreas Nemmert und Manuel Wibmer vorgestellt. Viele Kinder wollten die Instrumente auch gleich ausprobieren und beim ersten Ton konnte man leuchtende Kinderaugen sehen.

Wir hoffen, dass dem ein oder anderen ein Instrument gefallen hat, er oder sie es vielleicht in Zukunft erlernt und uns in einigen Jahren tatkräftig unterstützt.



Lea Schneeberger, die selbst in der Musikschule das Instrument Zugposaune erlernt, gibt den anderen Kindern eine kleine Kostprobe.

Foto: Leonie Wibmer

Jungmusikermarschierprobe

Bezirksstabführer Josef Tiefnig hielt am 20. April die Jungmusikermarschierprobe in Lienz ab. Gemeinsam mit Jugendreferentin Leonie Wibmer machten sich sechs Jungmusiker auf den Weg, um mit vielen anderen Jugendlichen aus Osttiroler Kapellen die exakten Regeln des Marschierens aufzufrischen und sich so auf die heurigen Ausrückungen vorzubereiten.

*Jungmusiker der MK Thurn.
V.l.: Luis Lanzinger, Valentina Wibmer,
Fiona Schramm, Sophie Waldner,
Anna Nemmert und Laurin Nemmert.*

Foto: Laura Wibmer



Termine:

Was	Wann
Dämmerstopp in der Zentrale	Freitag, 7. Juli 2023
Helenenkirchtag	Samstag, 22., und Sonntag, 23. Juli 2023
Hauptplatzkonzert	Mittwoch, 2. August 2023
Bezirksmusikfest	Sonntag 6. August 2023
Eröffnungskonzert Tristacher Kirchtag	Samstag 12. August 2023
Standerle Hochzeit	Samstag 2. September 2023
Pavillonkonzert	Freitag, 15. September 2023
Frühschoppen Nußdorfer Herbstfest	Sonntag, 24. September 2023
Nationalfeiertagskonzert	Donnerstag, 26. Oktober 2023



Erstkommunionkinder bei der Musikprobe

Besonders freuten wir uns über den Besuch der Erstkommunionkinder Julian, Theresa, Hanna und Veronika bei der Musikprobe am 22. April. Mit großem schauspielerischem Talent trugen die Kinder ein Gedicht vor und so durfte eine Kostprobe von unserer Seite natürlich nicht fehlen. Nach kurzer Einschulung mit dem Taktstock durch Kpm. Lisa Steiger dirigierten die Nachwuchstalente abwechselnd die Musikkapelle.



V.l.: Kapellmeisterin Lisa Steiger, die Erstkommunionkinder Hanna Wrulich, Theresa Mußhauser, Veronika Trager, Julian Steidl-Huber und Obfrau Julia Waldner.

Foto: Sabine Lanzinger

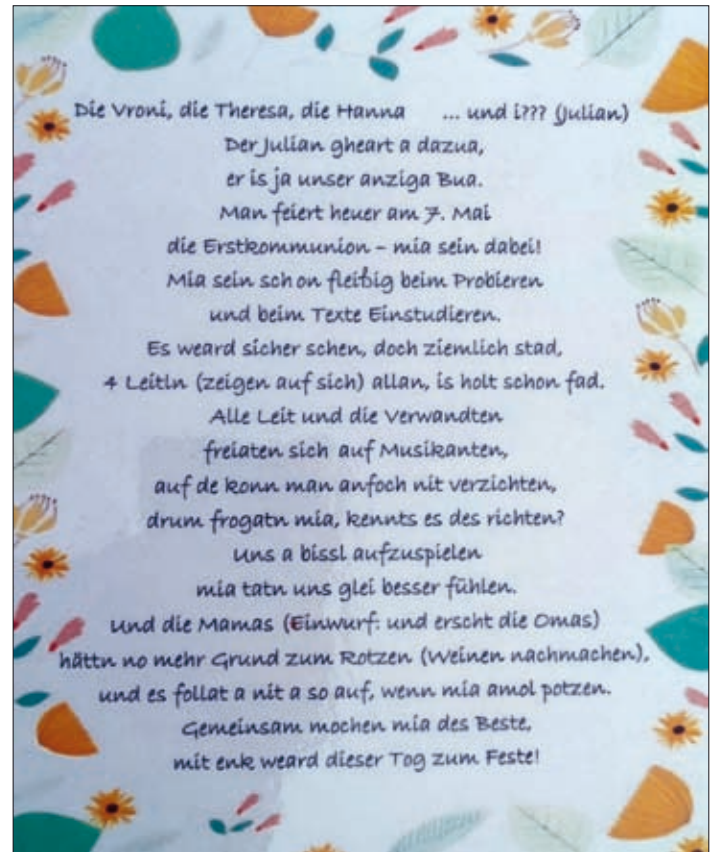


Foto: Fabienne Waldner

Frühjahrskonzert am 6. Mai 2023

Namensgebend für das diesjährige Frühjahrskonzert im T(h)urnsaal war der Konzertmarsch „**Sempre Unita**“, komponiert von Michael Geisler. Gleich zu Beginn unseres Auftrittes gaben wir dieses Stück zum Besten. Weiter ging es im Programm mit traditionellen Märschen, Polkas und einem Walzer. Kapellmeisterin Lisa Steiger hat sich

um drei Solisten bemüht, die die Zuhörer ins Staunen versetzten: David Egartner (Steirische Harmonika), Vanessa Lukasser und Matthias Zeiner (beide Klarinette) sorgten mit den Stücken „Lost Elysion“ von Herbert Pixner (Arr. Hermann Delago) und „Clarinando“ von Richard Comello für atemberaubende Minuten. Zu ihren

bravourösen Leistungen möchten wir ihnen noch einmal herzlich gratulieren.

Ein großer Dank gilt auch Thomas Leiter, der unser Frühjahrskonzert gekonnt und mit Charme moderierte und so die Zuhörer abwechslungsreich durch das Programm führte.



Erstkommunion am 7. Mai

Der große Tag war für vier Thurner Volksschulkinder gekommen und wir umrahmten das Fest musikalisch.

Bereits um 9.30 Uhr trafen wir uns mit den Festgästen, Vikar Stefan Bodner und den Ministranten beim Gemeindezentrum. Im Anschluss an die Begrüßung und die Segnung der Kreuze der Erstkommunionkinder marschierten wir gemeinsam zur Kirche.

Nach dem feierlichen Gottesdienst, der vom Volksschulchor gestaltet wurde, gaben wir während der Agape noch einige Märsche zum Besten.



Nach dem Aufmarsch vor der St. Nikolaus Kirche.

Foto: Fabienne Waldner

„Weisete tragen“

... bei Peter Girstmair

Am 27. Februar 2023 erblickte Peter, Sohn von Doris und Alexander Girstmair, das Licht der Welt. Aus diesem Anlass besuchten Obfrau Julia Waldner, Kpm.-Stellv. Andreas Nemmert und Obfrau-Stellv. Gernot Possenig am 29. Mai die stolzen Eltern mit den Söhnen Gabriel und Peter, um ihnen eine kleine Aufmerksamkeit zu überreichen. Beim gemütlichen Beisammensein wurde bereits spekuliert, welches Instrument der kleine Peter wohl einmal lernen wird, um später bei der Thurner Musikkapelle dabei zu sein.

Auf diesem Wege möchten wir der Familie noch einmal alles erdenklich Gute wünschen.

... bei Emma Kurzthaler

Am 6. März erreichte uns erneut eine erfreuliche Nachricht. Unsere Querflötistin Monika Kurzthaler und ihr Mann Bernhard wurden zum zweiten Mal Eltern. Einige unserer Ausschussmitglieder ließen es sich natürlich nicht nehmen, am 17. Juni die kleine Emma mit ihren Eltern und Bruder Anton zu besuchen. In gemütlicher Runde wurde auf Emma angestoßen.

Auch der Familie Kurzthaler möchten wir für die Zukunft von Herzen alles Gute wünschen.



V.l.: Obfrau Julia Waldner, Doris, Alexander, Peter und Gabriel Girstmair sowie Kpm.-Stellv. Andreas Nemmert.

Foto: Gernot Possenig



V.l.: Kpm. Lisa Steiger mit Emma, daneben Anton, Monika und Bernhard Kurzthaler sowie Obfrau Julia Waldner.

Foto: Doris Girstmair





Großartige Leistung

Wir gratulieren unserem Hornisten Luis Lanzinger zum 1. Preis beim Prima La Musica Bundeswettbewerb. Dieser fand am 28. Mai in Graz statt. Luis ist zudem noch ein begeisterter Ziehharmonikaspieler.



Luis Lanzinger beim Bundeswettbewerb in Graz. Foto: Sabine Lanzinger

Asphaltschießen

Am 10. Juni trafen sich 24 Musikantinnen und Musikanten zum Asphaltschießen in Thurn. In sechs 4er-Teams wurde gegeneinander gespielt. Mit deutlichem Vorsprung sicherte sich das Team Eva Schneeberger, Claudia Wilhelmer und Vanessa Lukasser

mit ihrem „Moar“ Andreas Großlercher den Sieg.

Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung dieser tollen Kameradschaftsveranstaltung.

Auf ein dreifaches „Stock Heil“!

Julia Waldner



V.l.: Vanessa Lukasser, Claudia Wilhelmer, Andreas Großlercher und Eva Schneeberger. Foto: Julia Waldner

Gewitterzelle über Thurn



Am Dienstagnachmittag, 4. Juli 2023, zog eine heftige Gewitterzelle über die Sonnseite, die sich mit Hagel über weite Teile von Thurn entlud und etliche Schäden anrichtete. Christian Kurzthaler hat dieses Phänomen mit einem Schnappschuss vom Hochstein, Bereich Speicherteich Moosalm, eingefangen.



Jungbauernschaft/Landjugend Thurn

Berichte: Vanessa Lukasser

Ratschen

Wenn am Gründonnerstag das Läuten der Kirchenglocken verstummt, treten die Thurner Männer mit ihren Ratschen in Aktion. Vor der Abendliturgie am Karfreitag teilen sie sich in Kleingruppen auf die einzelnen Ortsteile auf und finden sich schließlich zur heiligen Messe bei der Kirche ein. Im Anschluss gibt es für alle eine Karfreitagsjause in der Zentrale.

Am Karsamstagmittag werden die Ratschen am Kirchplatz präsentiert, bevor es zur Heilig-Grab-Feier auf St. Helena geht.

Die großen Holzratschen werden anschließend im Dachboden der Kirche bis zum nächsten Jahr verstaut. Wir bedanken uns bei allen Helfern.



V.l.: Markus Leiter, Sebastian Zeiner, Andreas Zeiner, Julian Baumgartner, Tobias Baumgartner, Florian Unterweger, Matthias Zeiner, Manuel Etzelsberger, Mathias Ackerer, Stefan Unterfeldner, Lukas Gruber, Florian Mußhauser, Daniel Reiter, Alexander Kollnig, Philipp Stadler, Johannes Mußhauser, Kevin Ackerer, Philipp Zeiner, Christian Leiter, Matthias Possenig, Martin Albrecht, Johannes Albrecht, Gernot Possenig, Florin Neumair, Stefan Albrecht, Daniel Putzhuber, Michael Niederbacher.

Foto: Vanessa Lukasser

75 Jahr Jubiläum Tiroler JB/LJ

„75 Stunden voller Mehrwert für Tirol“

Dieses Motto trug das diesjährige Landesprojekt der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend. Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Landjugend in Tirol war ursprünglich ein Umzug durch die Landeshauptstadt geplant, bei dem auch wir als Ortsgruppe teilgenommen hätten. Leider wurde dieser aus diversen Gründen abgesagt.

Um aber das Wochenende vom 21. Mai trotzdem ganz im Zeichen des Jubiläums stehen zu lassen, wurde der Fokus auf den Mehrwert der Jungbauernschaft in der eigenen Gemeinde gelegt. Dazu sollte ein gemeinnütziges Projekt organisiert werden. Wir entschieden uns dazu, einen Teil des Thurner Almsteigs auszuschneiden. Begleitet von einem Kamerateam machten wir uns am 20. Mai auf zum Steig. Bäume, die über dem Weg lagen, wurden entfernt und der Weg ausgemäht. Danach gab es für alle eine Jause.



V.l.: Tobias Baumgartner, Mathias Ackerer (verdeckt), Matthias Possenig, Melanie Huber, Sophia Possenig und Veronika Zeiner.

Foto: Tiroler JB/LJ

BERATUNG FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHER BELASTUNG UND DEREN ANGEHÖRIGE

Psychosoziales Zentrum Osttirol
Maximilianstr. 20
9900 Lienz

Mo – Fr / 9 – 14 Uhr
Tel. 050 500
Mail office@psz.tirol
www.psz.tirol

psycho soziale zentren tirol

Jubiläumsgabe des Landes Tirol

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe. Folgende Voraussetzungen sind nachzuweisen:

a) EU-Staatsbürgerschaft beider Eheleute; b) gemeinsamer Wohnort in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit; c) bestehende eheliche Lebensgemeinschaft.

Die Jubiläumsgabe beträgt anlässlich der „Goldenen Hochzeit“ (50 Jahre) 750 €, der „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre) 1.000 € und der „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre Ehe) 1.100 €.

Wir bitten die Ehepaare, sich vor dem Jubiläum im Gemeindegemeindeamt Thurn zur Antragstellung zu melden (Hochzeitsurkunde mitbringen).



V.l.: Vanessa Lukasser, Annalena Baumgartner, Veronika Zeiner, Matthias Possenig, Stefan Unterfeldner, Markus Leiter, Sebastian Zeiner, Tobias Baumgartner, Philipp Zeiner, Kevin Ackerer, Mathias Ackerer, Stefan Albrecht, Martin Albrecht, Daniel Putzhuber, Johannes Mußhauser, Matthias Zeiner, Johannes Albrecht, Julian Baumgartner, Klaus Mußhauser, Christian Leiter; vorne hockend: Irina Mußhauser und Jaqueline Lukasser.

Foto: Lukasser Vanessa

Umzug „Wir leben Brauchtum“

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums organisierte der Bezirksausschuss am 3. Juni in Dölsach einen Festumzug. Ganz nach dem Motto „Wir leben Brauchtum“ wurden alle Ortsgruppen dazu eingeladen beim Umzug mitzuwirken. Nach einer Feldmesse am Stribacher Sportplatz begann der Umzug durch Dölsach. Wir hatten uns dazu entschieden die Osterbräuche in Thurn zu zeigen. Dafür präsentierten 16 Männer unsere Ratschen und mit einem kleinen Ziehwagen und Buggelkörben wurden die traditionellen Helenenbrote von den Mädels präsentiert.

Trotz strömenden Regens waren alle Ortsgruppen motiviert und ließen sich die Stimmung nicht nehmen. An zwei Moderationsplätzen auf der Strecke wurden die Bräuche der einzelnen Ortsgruppen erklärt.

Im Anschluss fand ein großes Zeltfest am Dölsacher Sportplatz statt, bei dem auch einige Mitglieder aus den eigenen Reihen mitwirkten. Wir gratulieren dem Bezirk zum gelungenen Umzug.



Thurner Männer mit den Ratschen.

Foto: Simon Baumgartner

Bezirks- und Landes-4er-Cup

Der Bezirksausschuss der Landjugend veranstaltet jährlich den 4er-Cup für alle Ortsgruppen. Heuer fand dieser bei strahlendem Sonnenschein am 21. Mai am Gaimberger Sportplatz statt.

Beim 4er-Cup versucht ein Team, bestehend aus zwei Mädchen und zwei Jungen, verschiedenste Aufgaben im Stationsbetrieb bestmöglich zu lösen. Dazu zählen einerseits Wissens- und Logikaufgaben, andererseits Geschicklichkeitsaufgaben. Beispielsweise musste man seine Treffsicherheit beim Nagelstock unter Beweis stellen, oder beim „Lieder gurgeln“ verschiedene Melodien erraten. Nachdem wir alle Stationen bewältigt hatten, warteten wir gespannt auf die Siegerehrung. Wir durften uns aus sechs Teams über den ersten Platz freuen. Somit qualifizierten wir uns gleichzeitig für den Landesentscheid in der Nordtiroler Gemeinde Itter.

Am 4. Juni machten wir uns auf dem Weg nach Nordtirol. Auch hier galt es verschiedenste Aufgaben zu bewältigen. Da wir es aber leider nicht ins Halbfinale schafften, traten wir verfrüht die Heimreise nach Osttirol an. Es war ein feiner Tag. Wir wünschen der Siegerortsgruppe alles Gute für den Bundesentscheid!



V.l.: Mathias Ackerer, Tobias Baumgartner, Jaqueline Lukasser, Vanessa Lukasser, Bezirksleiterin Barbara Presslaber.

Foto: Vanessa Lukasser



Fronleichnamsprozession am 8. Juni in Lienz

Bereits ein paar Tage vor der Prozession trafen wir uns vor unserem Vereinsraum, um den Kranz für die Statue zu binden. Mit unserer mittlerweile jahrelangen Erfahrung ging das schnell.

Am Fronleichnamstag machten wir uns in der Früh mit der Statue auf den Weg zur Messe am Hauptplatz. Bei der anschließenden Prozession durch die Stadt trugen wir die Statue zu den einzelnen Stationen.

Beim Fronleichnamsfest der Stadtmusik Lienz gab es für alle ein Mittagessen und wir ließen dort den Tag gemütlich ausklingen.



V.l.: Vanessa Lukasser, Sophia Possenig, Kevin Ackerer, Melanie Huber, Christian Leiter, Matthias Possenig, Mathias Ackerer, Stefan Unterfeldner, Jaqueline Lukasser.

Foto: Vanessa Lukasser

**VERBINDET
EUCH MEHR**

**FÜR MEHR
NACHHALTIGKEIT,
AUCH IN UNSEREN
FREUNDSCHAFTEN.**





KURZTHALER
Kommunikation und mehr





Sportunion Thurn



Beweg' dich - Gesunder Rücken

Rückenprobleme entstehen heute seltener durch besondere körperliche Beanspruchung, sondern immer häufiger durch das genaue Gegenteil - durch Bewegungsmangel.

Der Zusammenhang ist schnell erklärt: Normalerweise halten Muskeln, Knochen und Gelenke den menschlichen Körper aufrecht. Sind sie jedoch untrainiert, verkümmern sie regelrecht. Der Mensch fällt in sich zusammen, und viele Bewegungen sind immer häufiger schmerzhaft oder gar nicht mehr möglich.



Gute Idee!

Wenn Sie Ihren Rücken regelmäßig trainieren, können Sie vorzeitige Abnützungserscheinungen der Wirbelsäule verhindern und schmerzhafte Verspannungen abbauen.

Entscheiden Sie sich für ein gesünderes Leben mit mehr Bewegung!

Bereits zum zweiten Mal fand in Thurn das Projekt der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) „Gesunder Rücken“ statt. Bei diesem Training können alle Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren mit bereits leichten Rückenbeschwerden teilnehmen.

Werden Sie aktiv und melden Sie sich zu den kostenlosen Kursen an. Über einen Zeitraum von 14 Wochen arbeiten Sie in einer Gruppe, gemeinsam mit den erfahrenen Trainern Peter Gstrein und Brigitte Rainer von der Sportunion Thurn, gezielt an Ihrer Rückengesundheit.

Voraussichtlicher Start eines neuen Rückenurses im Herbst 2023 in Thurn!



Foto: Sportunion

Anmeldungsmöglichkeit auf der Homepage der Österreichischen Gesundheitskasse "Beweg' dich – Gesunder Rücken".

Brigitte Rainer

Lauftreff - „Thurn Lläuft“

Laufen ist bei Alt und Jung wieder sehr populär. Es wirkt sich vor allem sehr positiv auf Herz, Kreislauf und Bewegungsapparat aus. Es macht nebenbei auch sehr viel Spaß und setzt Glückshormone frei. Deshalb treffen wir uns seit 9. Mai 2023 jeden Dienstag um 18:30 Uhr beim Gemeindehaus zum Lauftreff. Organisiert wird der Lauftreff von Walter Schneeberger und Peter Gstrein von der Sportunion Thurn, Sektion Gesundheitssport.

Wir freuen uns über jeden Teilnehmer, vom Anfänger bis zum fortgeschrittenen Läufer. Man kann auch gerne zum Schnuppern vorbeikommen. Aktuelle Informationen sind auf der Webseite der Union Thurn einsehbar.

Peter Gstrein



V.l.: Sophie Waldner, Hannes Lanzinger, Marie Granig, Sophie Granig, Walter Popodi, Luis Popodi, Eva Schneeberger, Manuel Schneeberger, Desiree Mußhauser, Simon Mußhauser, Waltraud Waldner, Julian Waldner, Linda Mußhauser, Sigrid Moser, Lea Schneeberger, Walter Schneeberger, Paula Popodi, Peter Gstrein.

Foto: Peter Gstrein



Tischtennis- Vereinsmeisterschaft 2023

Union Thurn, Sektion Tischtennis, kürte am 13. und 22. April den Vereinsmeister 2023 in der Schülerklasse U10 und U14.

Das Kinder- und Jugendtraining, betreut durch Walter Schneeberger und Bernhard Wilhelmer, begann im November 2022 mit einem Schnuppertraining. Auf Grund des Interesses wurde dann bis Ende April 2023 jeden Donnerstag von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr trainiert. Nach 24 Trainingstagen im Turnsaal des Gemeindezentrums gehen wir nun in die Sommerpause.

Als Abschluss des Kinder- und Jugendtrainings wurden von Walter und Bernhard die Vereinsmeisterschaften in Schülerklasse U10 und U14 organisiert und durchgeführt.

In der Gruppe U10 spielten Marie Granig, Lea Schneeberger und Linda Mußhauser im Modus „Jede gegen Jede“. Das spannende Spiel um die Plätze 1 und 2 von Marie Granig gegen Lea Schneeberger entschied Marie in drei Sätzen mit dem Ergebnis 2:1 (11:6, 10:12, 11:5) für sich. Linda Mußhauser belegte den 3. Platz.

Ergebnisse Schülerklasse U10:

- Platz 1 Marie Granig
- Platz 2 Lea Schneeberger
- Platz 3 Linda Mußhauser

In der Gruppe U14 matchten sich sieben Spieler, auch im Modus „Jeder gegen Jeden“. Die Anspannung vor Turnierbeginn und während der Spiele war spürbar und hat sich erst bei der Preisverteilung gelegt.

Die Teilnehmer Eva Schneeberger, Mette Reinking, Bastian Reinking, Jakob Mußhauser, Simon Mußhauser,



Vorne v.l.: Anton und Bernhard Kurzthaler, Reinhold Kollnig, Bernhard Wilhelmer, Walter Schneeberger; stehend v.l.: Mette Reinking, Bastian Reinking, Linda Mußhauser, Eva Schneeberger Jakob Mußhauser, Marie Granig, Lea Schneeberger, Manuel Schneeberger, Simon Mußhauser, nicht im Bild Laurin Nimmert.

Foto: Sportunion Raiffeisen Thurn

Laurin Nimmert und Manuel Schneeberger lieferten sich sehr spannende und sehenswerte Vorrunden und Finalspiele.

Das Finale um Platz 1 und 2 zwischen Jakob Mußhauser und Laurin Nimmert entschied Jakob mit einem Satzverhältnis von 2:1 für sich (7:11, 11:9, 11:8).

Um den Platz 3 spielte Eva Schneeberger gegen Bastian Reinking mit dem Satzverhältnis von 2:1 für Eva (3:11, 11:9, 11:8).

Ergebnisse Schülerklasse U14:

- Platz 1 Jakob Mußhauser
- Platz 2 Laurin Nimmert
- Platz 3 Eva Schneeberger
- Platz 4 Bastian Reinking

Das Turnier war von vielen spannenden aber vor allem fairen Spielen geprägt.

Vielleicht finden im Herbst, wenn das Training wieder losgeht, noch mehrere Sportler Gefallen am Tischtennis - dem „Kraftsport“ für Herz, Kreislauf und Konzentration!

Bedanken möchten wir uns bei Bgm. Reinhold Kollnig, der den Ehrenschatz übernommen und die Preisverteilung mit Obmann Bernhard Kurzthaler durchgeführt hat. Danke den Sponsoren, der Gemeinde Thurn, Fa. Lokker und Union Thurn für die tollen Sachpreise. Im Anschluss an die Preisverteilung gab es für alle Beteiligten noch eine kleine Stärkung in der Zentrale, wofür wir uns auch noch bei Walter für die Bewirtung bedanken möchten.

Bernhard Wilhelmer



**RAIFFEISEN
GENOSSENSCHAFT
OSTTIROL**
reg. Gen.m.b.H.

IHR KOMPETENTER PARTNER
IN DER LANDWIRTSCHAFT!






RGO | Lagerhaus GmbH

www.rgo.at



„Staatspreis für Ersatzmethoden zum Tierversuch 2022“ und „KIWANIS Preis“ für Michael Außerlechner und sein Team am 3D Biodrucklabor der Medizinischen Universität Innsbruck

Am 22. März 2022 wurde in einem feierlichen Festakt im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung in Wien der „Staatspreis für Ersatzmethoden zum Tierversuch 2022“ verliehen. Im Beisein des Rektors der Medizinischen Universität Innsbruck, Univ. Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker, überreichte Wissenschaftsminister Martin Polascheck den Preis an den Molekularbiologen Michael Außerlechner für seine Arbeiten zum 3D Biodruck menschlichen Gewebes. Der Staatspreis gilt als höchste Auszeichnung in Österreich für neue, innovative Strategien, mit denen Tierversuche in der Biomedizinischen Forschung reduziert oder sogar vollständig ersetzt werden können. Schon am 15. Oktober 2022 hatte der KIWANIS-Club Lienz neue Strategien zu 3D gedrucktem menschlichem Gewebe, die zur Erforschung kindlicher Krebserkrankungen im Team von Michael Außerlechner entwickelt werden, mit dem „KIWANIS Preis 2022“ ausgezeichnet.

Um Mechanismen der Krebsentstehung besser zu verstehen und neue Medikamente zu testen, werden in der Krebsforschung üblicherweise zwei verschiedene Strategien verfolgt: Einerseits kultiviert man menschliche Zellen / Patientenzellen in Plastikschaalen mit Nährflüssigkeit in speziellen Wärmeschranken. Die meisten menschlichen Zellen können sich so zwar vermehren, aber nicht wie im menschlichen Körper in „3D“ miteinander interagieren. Weil sie auf einer Plastikoberfläche „in 2D“ wachsen, verhalten sich diese Zellen anders als im Körper, weshalb die Ergebnisse von Medikamenten-Testungen in „2D Zellkulturen“ für z.B. die Therapieentscheidung bei Patienten kaum relevant sind. Die zweite Strategie besteht darin, Medikamente an Tieren (meist Mäusen, Ratten oder Kaninchen) zu testen, um die Wirkungsweise besser verstehen können. Abgesehen von ethischen Überlegungen ist auch dieser Ansatz fehlerbehaftet, da sich Menschen und Mäuse in ihrer Evolution vor ca. 100 Millionen Jahren getrennt haben und deshalb auf viele Wirkstoffe unterschiedlich reagieren. Das führt häufig dazu, dass Substanzen, die im Tierexperiment erfolgreich gegen eine bestimmte Erkrankung wirken mit hundert Millionen Euro zu einem Medikament entwickelt werden, welches dann aber im Menschen entweder unwirksam ist oder sogar schwere Nebenwirkungen hervorruft. Zugleich passiert es natürlich auch, dass eventuell wirksame Medikamente, die eben in der Maus nicht funktionieren, nie für



Überreichung des Staatspreises durch Wissenschaftsminister Martin Polascheck an Univ. Prof. PD. Mag. Dr. rer. nat. Michael Außerlechner im Rahmen eines feierlichen Festaktes in Wien.

© BKA/Dunker

die Behandlung von Menschen weiterentwickelt werden.

Eine Möglichkeit, dieses Problem zu lösen, besteht darin, menschliches Körpergewebe (z.B. Haut, Herzgewebe oder eben das Gewebe, das einen Tumor umgibt) mit menschlichen Zellen in einem 3D Biodrucker nachzubauen, wodurch die Art und Weise, wie Zellen im Körper in 3D miteinander interagieren, abgebildet und zugleich auch die erwähnten Nachteile von Tierversuchen umgangen werden. Genau diese Frage wird am 3D Biodrucklabor von Michael Außerlechner und seiner Kollegin Judith Hagenbuchner an der Medizin Uni Innsbruck erforscht.

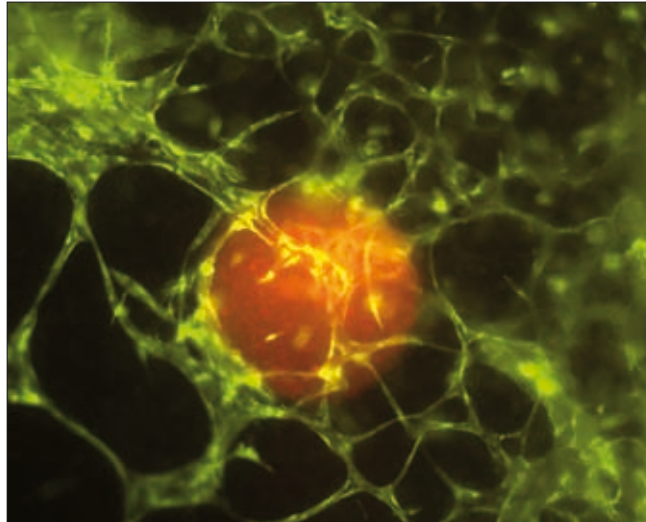
Was ist Biodruck?

Menschliches Gewebe besteht aus Bindegewebsproteinen wie Kollagen oder Hyaluronsäure und spezialisierten Zellen, die für die Funktion und die „Instandhaltung“ des Organs verantwortlich sind. Die Zellen als kleinste lebende Einheiten im Körper müssen auch ständig mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden, um ihre Funktion erfüllen zu können - wenn das nicht passiert, sterben sie wie beim Herzinfarkt ab. Damit Nährstoffe und Sauerstoff transportiert werden, sind feinste Blutgefäße notwendig. Im Körper wachsen diese Gefäße selbststän-



dig, will man jedoch lebendes menschliches Gewebe mit „Blutgefäßen“ im Labor herstellen, kann dies nur mit einem sogenannten Biodrucker erreicht werden. Ein Biodrucker ist ein spezialisierter 3D Drucker, mit dem man statt Plastikfiguren eben Mischungen von lebenden, menschlichen Zellen und Bindegewebsproteinen dreidimensional drucken und so auch feine, hohle „Blutgefäße“ nachbilden kann.

Am 3D Biodrucklabor der Medizin Uni Innsbruck entwickelt das Team um Michael Außerlechner neuartige, sogenannte „Organ-am-Chip“ und „Tumor-am-Chip“ Modelle, bei denen menschliche Bindegewebs- und Blutgefäßzellen Schicht für Schicht um einen ca. 0,5 mm großen kindlichen Tumor in einen Plastikchip gedruckt werden, sodass auch eine Art Blutgefäßsystem entsteht, durch welches Nährlösung hindurchgepumpt wird. Da die verschiedenen Zelltypen gentechnisch so verändert wurden (siehe Bild), dass sie in unterschiedlichen Farben fluoreszieren, kann man in dem „Tumor-am-Chip“ direkt beobachten, wie in der Umgebung des Tumors feinste Blutkapillaren entstehen, die in den Tumor hineinwachsen und ihn mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgen. Außerdem sieht man in dem Gewebe auch „online“, wie Tumorzellen aus dem Tumor auswandern und metastasieren. Im 3D



Tumor-am-Chip: menschliche Blutgefäßzellen (grün leuchtend) bilden ein feines Blutkapillarnetz um Neuroblastom-tumor (rot). Sowohl Blutgefäßzellen als auch Tumorzellen wurden gentechnisch so verändert, dass sie ein grün- bzw. rot-fluoreszierendes Protein herstellen und so im Mikroskop sichtbar werden. © Daniel Nothdurfter

gedruckten „Tumor-on-chip“ kann man so jene Veränderungen direkt verfolgen, die dazu führen, dass Tumore im Patienten über eine bestimmte Größe wachsen und in andere Körperregionen metastasieren können. Vor allem aber ermöglicht es der „Tumorchip“, neue Medikamente zu testen, welche das Wachstum und die Metastasierung verhindern – und zwar ohne Tierversuche, die ohnehin nicht sehr aussagekräftig sind.

Da jede Krebsform und jeder Patient anders ist und dementsprechend die Tumore auch individuelle Eigenschaften und Schwachstellen haben, arbeitet das Team von Michael Außer-

lechner vor allem daran, 3D gedruckte Tumor-Modelle so weiterzuentwickeln, dass in Zukunft die Krebszellen von Patienten in diesem „Tumor-am-Chip“ gezüchtet werden können. Damit sollen jene Medikamente gefunden werden, die dem jeweiligen Krebspatienten am besten helfen, um so eine personalisierte und noch bessere Therapie zu ermöglichen.

Die Gemeinde Thurn gratuliert ganz herzlich zu diesen herausragenden Leistungen!



Michael Außerlechner wurde 1971 als Sohn von Josef und Magdalena Außerlechner geboren, ist in Thurn aufgewachsen und lebt in Oberperfuss. Er hat eine elfjährige Tochter (Chiara Außerlechner), die in Innsbruck ins Gymnasium geht. Seine zwei Schwestern leben in Thurn, Mag. Dr. Kornelia Außerlechner ist Lehrerin an der HBLA in Lienz,

Dr. Maria Außerlechner ist Chirurgin am Bezirkskrankenhaus.

Nach der Volksschule in Thurn bei OSR Hans Kurzthaler besuchte er das Gymnasium/Realgymnasium in Lienz, studierte nach der Matura Mikrobiologie an der Universität Innsbruck (Magister der Naturwissenschaften 1996) und promovierte in Molekularbiologie im Jahr 2000 (Doktor der Naturwissenschaften).

Nach einem Forschungsaufenthalt am Albert Einstein College of Medicine in New York baute er an der Kinderklinik in Innsbruck das Molekularbiologische Forschungslabor auf, habilitierte 2006 an der Medizinischen Universität Innsbruck (Universitätsdozent). Nach einem weiteren Forschungsaufenthalt an der Universität Prag wurde Michael Außerlechner

zum Assoziierten Universitätsprofessor an der Kinderklinik Innsbruck ernannt und gründete 2018 mit seiner Kollegin Doz. Dipl.-Ing. Dr. Judith Hagenbuchner das erste 3D Biodrucklabor Österreichs.

Dieses Jahr wurde Michael zum Universitätsprofessor für „Tissue Engineering“ an der Medizinischen Universität Innsbruck berufen.

Für seine Forschungen erhielt er neben dem Staatspreis und dem KI-WANIS Preis unter anderem auch den „Preis des Fürstentums Liechtenstein 2005“, den „Otto Kraupp Preis 2007 für die beste Habilitation an einer Medizinischen Universität“, den „CAST Award 2016“ und den „OeGKJ Preis für die beste onkologische Publikation 2017“.



Abschluss Schul- oder Berufsausbildung



Foto: Maria Albrecht

Johannes Albrecht - Lehrabschlussprüfung Elektrotechnik Mathias Ackerer - Lehrabschlussprüfung Metalltechnik

Wie wir bereits in der Ausgabe vom Dezember 2022 angekündigt haben: Die untere Zau-
che hat jetzt ZWEI NEUE GESELLEN!!!

Mit großer Freude dürfen wir nun endlich die Zeugnisse unserer bestandenen Lehrab-
schlussprüfungen in Händen halten und werden in naher Zukunft unseren Präsenzdienst
ableisten.

Natürlich möchten wir auch seitens der Gemeinde Thurn den zwei frischgebackenen
Facharbeitern und den beiden zielstrebigem Maturantinnen unsere herzlichsten Glück-
wünsche überbringen. Weiterhin viel Energie, Freude und Erfolg bei allem, was ihr
euch vornehmt!



Lorena Waldner - Bundes-Oberstufenrealgymnasium Lienz

Mein Name ist Lorena Waldner, bin 18 Jahre alt und habe heuer die Matura gemacht.

Nach dem Besuch der VS Thurn und den vier Jahren in der NMS Lienz-Nord konnte ich
mich schließlich im BORG Lienz meiner Leidenschaft - der Musik - voll und ganz widmen.
Im BORG wurden mir viele verschiedene Möglichkeiten geboten, mich musikalisch in ver-
schiedene Richtungen fortzubilden. So habe ich begonnen, Geige und Gitarre zu spielen
und darüber hinaus in unserer BORG-Band mitzusingen. Das Erleben vieler schöner Auf-
tritte und meine generelle Liebe zur Musik haben mich schließlich 2020 dazu bewogen, als
Klarinettistin die MK Thurn zu verstärken. Neben Schule und Musikkapelle nimmt die Musik
ebenso einen großen Platz in meinem Zuhause oder in meinem Freundeskreis ein.

Die prägenden Jahre im BORG Lienz sind nun vorbei, doch weiß ich genau, dass die ver-
mittelte Inspiration und Begeisterung für Musik mich auf alle Fälle weiter begleiten werden.
Meine genauen Zukunftspläne sind in Arbeit. Fest steht jedoch, dass es mich nach Graz
zieht und ich dort wahrscheinlich ein Studium in Richtung „Gesundheit und Pflege“ begin-
nen werde.



Lara Possenig - Bundes-Oberstufenrealgymnasium Lienz, Sport

Nach Volks- und Mittelschule entschied ich mich für das BORG Lienz mit Schwerpunkt
Sport. Seit meinem 4. Lebensjahr bin ich ja begeisterte Tänzerin und habe an vielen Meis-
terschaften erfolgreich teilgenommen. Mein letzter Erfolg war ein österreichischer Meistertitel
mit Qualifikation für die WM in der A-Liga im Solotanz. Mit sieben Wochenstunden
Sport in der Schule kam mir das für das Tanztraining sehr zugute.

Dann kam Corona und ich musste ins Homeschooling. Auch das Tanztraining wurde zum
Teil auf Zoom unterrichtet. Mit Anfang des 7. Schuljahres durfte ich wieder in die Klasse
zurück und mit vielen Trainingsstunden absolvierte ich am Ende des Jahres die Sportma-
tura mit gutem Erfolg.

Ein Highlight war der Maturaball, bei dem ich die Mitternachtseinlage choreographiert habe
und mit viel Freude meine Schulkollegen trainierte.

Nachdem im Maturajahr viel aufgeholt werden musste und auch meine Tanzschule den
Betrieb einstellte, musste ich das Tanzen vorerst beenden. In dieser Zeit nahm ich wö-
chentlichen Reitunterricht und durch meine Liebe zu den Pferden schrieb ich die Vorwis-
senschaftliche Arbeit über „Pferdegestützte Therapie - Wirkung auf Mensch und Tier“, die
bei den Professoren sehr gut ankam.

Nach den schriftlichen Prüfungen im Mai absolvierte ich am 13. Juni die mündliche Matura
in den Fächern Englisch und Italienisch. Am 14. Juni konnte ich mit meiner Klasse zusam-
men die weiße Fahne hissen und im kleinen Rahmen feiern.

Mein Freund ist professioneller Mountainbiker und ich unterstütze ihn in vielen Dingen, wie
Managen, Filmen, Fotografieren und bei der Verwirklichung seiner Projekte.

Mein Berufswunsch wäre die Ausbildung zur Flugbegleiterin. Deshalb habe ich mich bei
deutschen Fluglinien (u.a. Lufthansa) beworben. Vielleicht sehen wir uns ja dann in luftigen
Höhen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass ich zu einem späteren Zeitpunkt ein Studium in
Richtung Social Media oder Marketing starten werde.



Gartentipp: so wird aus „Abfall“ Kompost

Biomüll ist das Paradebeispiel für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft, denn er kann zu 100 % zu Kompost „recycelt“ werden und als wertvoller Dünger für unsere Böden eingesetzt werden - allerdings nur, wenn er nicht im Restmüll entsorgt wird. Derzeit landen in Osttirol jedes Jahr rund 2.000 Tonnen Biomüll im Restmüll - das entspricht fast 1/3 des gesamten Restmülls.

Neben der Entsorgung über die Bio- tonne kann der Biomüll auch im eigenen Garten kompostiert werden. Dabei müssen einige Dinge beachtet werden:

Standort

- Halbschatten;
- offener Boden - damit nützliche Lebewesen (z.B. Regenwürmer) in den Kompost einziehen können;
- ein Hasendraht am Boden hält Nager fern;
- Abstand: nicht zu nah am Nachbargrundstück oder an der Hauswand (Windschatten);
- mit Hecken oder Bäumen (Sicht- und Windschutz) umpflanzt;
- befestigter Weg zum Kompost, damit der Regen ihn nicht aufweicht;

Material

- Möglichst viel unterschiedliches Material und gut durchgemischt;
- feucht, aber nicht nass und großflächig aufbringen;
- richtiges Kohlenstoff-/Stickstoff-Verhältnis (C/N) - Verhältnis von holzigem zu frischem Material;
- grobes Material 20 cm auf dem Boden aufschichten, darauf das feinere Material aufbringen;
- zum Schluss abdecken - fördert die Wärmeentwicklung und verhindert Feuchtigkeitsverlust.

Auch jene, die keinen Garten besitzen, können ganz einfach zu Hause kompostieren. Sogenannte Wurmboxen ermöglichen sogar die „Indoor-Kompostierung“. Je nach Modell und Größe

der Kiste können bis zu 1 kg Biomüll am Tag verfüttert werden. Wer sich für eine Wurmbox „made in Austria“ interessiert, ist bei wurmboxe.at an der richtigen Anlaufstelle. Dort finden Sie alle wichtigen Infos rund um die Wurmkompostierung.

www.awv-osttirol.at 04852/69090

ABFALLWIRTSCHAFTS-
VERBAND OSTTIROL



ENTDECKE DEINE
HOLZLEIDENSCHAFT!

nordpan
RUBNER

AKTUELLE STELLEN:

- * LEHRLINGE
- * PRODUKTIONSMITARBEITER/IN
- * MASCHINENSCHLOSSER/IN
- * MECHANIKER/IN
- * MECHATRONIKER/IN
- * HOLZTECHNIKER/IN
- * STAPLERFAHRER/IN
- * MASCHINENFÜHRER/IN

BEWIRB DICH JETZT!

auf unserer Karriereseite

www.nordpanneedsyou.com

Nordpan Rubner Holzbauelemente GmbH

Tassenbach Nr. 29 - A-9918 Strassen

Tel. +43 (0)4842 51 81 02 05



**ARBEITS
ANGEBOT**

- * Attraktives Zeitmodell (Früh-Spätschicht)
- * Erstklassige Sozialleistungen
- * Steuervorteile für Grenzgänger
- * Modernes, innovatives Arbeitsumfeld
- * Garantierte Aus- & Weiterbildung



In Erinnerung an unsere Verstorbenen

Ida Siessl † 06.06.2023



Ida wurde am 30. September 1934 als 11. Kind (von insgesamt 17 Kindern) in die Familie Monitzer in St. Veit i.D. geboren. Sie wuchs in bescheidenen Verhältnissen auf. Der Familiensammenhalt war stets sehr groß. Ida pflegte bis ins hohe Alter einen intensiven Kontakt zu ihren Geschwistern. Als Jugendliche verbrachte Ida die

Sommer mit ihrer Schwester „Tresl“ auf der hofeigenen Alm. Gerne erzählte sie davon, wie sie gemeinsam am Abend nach der Arbeit über den Berg nach Virgen marschierten, um dort Feste zu besuchen. In den frühen Morgenstunden ging es wieder zurück auf die Alm.

So wie ihre Schwestern auch, ging Ida mit knapp 18 Jahren nach Lienz, wo sie als Haushälterin und später in einem Hotel in der Küche arbeitete.

Als die Volksschule in St. Veit gebaut wurde, lernte sie ihren späteren Mann Hermann kennen, der dort als Bauarbeiter tätig war. 1956 heiratete Ida ihre große Liebe. In Thurn errichteten sie ihr Eigenheim, in dem sie bis kurz vor ihrem Tod lebte.

Ida schenkte fünf Kindern das Leben, wovon ein Mädchen gleich nach der Geburt starb. Sie liebte ihre Kinder und lebte für ihre Familie. Da ihr Mann viele Jahre ein leidenschaftlicher Feuerwehrkommandant der FF Thurn war, unterstützte sie ihn, wo sie konnte, arbeitete bei unzähligen Festen mit und war auch Fahnenpatin.

Als Hermann in Pension ging, verbrachte sie mit ihm einige Sommer auf der Thurner Alm. Sie verarbeitete die Almmilch zu einer köstlichen Butter, die überall bekannt und heiß begehrt war. Anschließend waren sie noch gemeinsam einige Sommer auf der Leisacher Alm.

Besonders große Freude bereiteten ihr die Enkel und Urenkel, die immer wieder zu ihr auf Besuch kamen.

Im April 2013 starb ihr Mann, den sie bis zum Schluss liebevoll pflegte. Der Verlust war für Ida sehr schmerzlich und sie konnte ihn nicht überwinden.

Die letzten Jahre kämpfte Ida mit den Folgen ihrer Demenzerkrankung. Bis vor einem Monat konnte sie zuhause sein, wo sie liebevoll von ihren Kindern, mit der Hilfe von Pflegerinnen, versorgt wurde.

Erst die letzten Wochen ihres Lebens verbrachte Ida im Wohn- und Pflegeheim Lienz, wo sie nun ihre Augen für immer geschlossen hat.

Liebe Mama, Oma und Uroma, wir danken dir für deine Liebe! Ruhe in Frieden!

Seelsorgeraum Lienz Nord

**Pfarre Lienz - St. Andrä mit den
Seelsorgestellen Thurn und
Peggetz, Pfarre Grafendorf,
Pfarre Oberlienz
c/o Pfarramt Lienz St. Andrä,
Pfarrgasse 4, 9900 Lienz**

Dekan Dr. Franz Troyer
Tel. 04852 62160
franz.troyer@dibk.at

Pfarrsekretariat St. Andrä
Peter Winkler, Tel. 04852 62160
stadtpfarre.lienz@gmx.at

Vikar Stefan Bodner
Tel. 0676 87307890

**Pastoralassistent
Mag. Georg Webhofer**
Tel. 0676 87307857
georg.webhofer@dibk.at

Regiobus Lienz – Sommerfahrplan 08.07.2023 - 03.09.2023

Mitnahmeregelung für Badegäste

Inhaber von **Saisonkarten** der städt. Badeanlagen, der **Jahreskarte** für das Dolomitenbad (Berechtigung zum Eintritt ins Freibad und Strandbad Tristacher See), sowie des **Sportpasses** können aufgrund der bestehenden Mitnahmeregelung vom 8. Juli bis zum 3. September 2023 (Sommerfahrplan) sämtliche drei Linien des Regiobus Lienz **kostenlos** nutzen, um zu bzw. von den städtischen Badeanlagen nach Hause zu gelangen. Die jeweiligen Be-

rechtigungskarten sind beim Einstieg dem Busfahrer vorzuweisen.

Badegäste ohne Saison- oder Jahreskarte bzw. Sportpass können ihr für die Hinfahrt zur städt. Badeanlage erworbenes **VVT-Einzelticket** beim **Eintritt in das Dolomitenbad bzw. Strandbad Tristacher See an der Kasse abstempeln** lassen und sind dann gegen Vorweis des abgestempelten Tickets zur **kostenlosen Rückfahrt** mit den Linien des Regiobus Lienz berechtigt.

Wesentliche VVT-Tickets (erhältlich im Bus sowie unter tickets.vvt.at):

Einzel-Ticket (Erwachsene)	€ 1,30
Einzel-Ticket ermäßigt (Senioren, Jugendliche, Menschen mit Behinderung)	€ 0,90
Family-Ticket (2 Erwachsene + alle im Euregio FamilyPass eingetragenen Kinder unter 15 Jahren)	€ 1,30
Family Light-Ticket (1 Erwachsener + alle im Euregio FamilyPass eingetragenen Kinder unter 15 Jahren)	€ 0,90

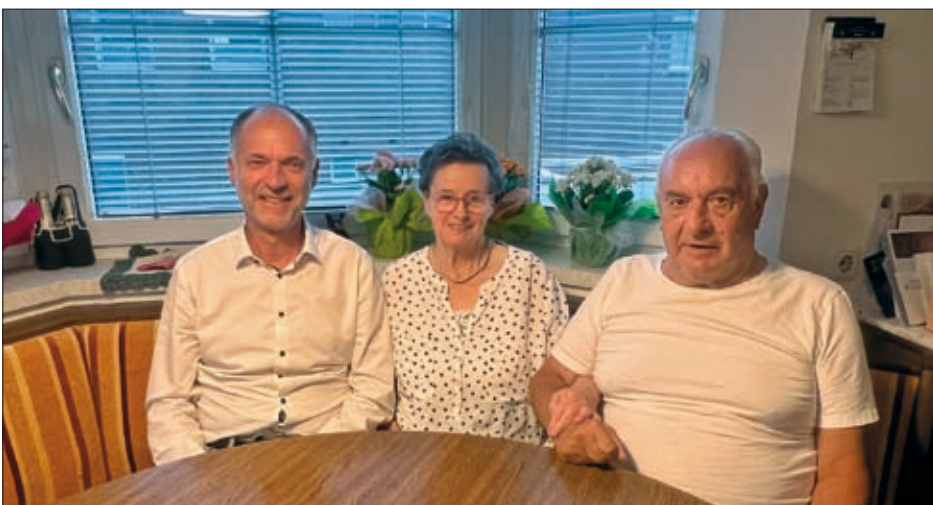
Weitere Informationen finden Sie unter www.lienz.gv.at oder www.vvt.at.



Zum Geburtstag alles Gute!



Jeder kennt wohl das Blumenmeer vor dem Haus der **Cäcilia Waler**, der „Millner Cille“. Das ist wohl ihr Geheimrezept - die Freude am Schönen, das Hegen und Pflegen ihrer wunderschönen Blumen - das sie so fit hält, sodass man ihr die **85 Jahre** nicht ansieht. Mit den besten Wünschen stellten sich die Gratulanten Bgm. Reinhold Kollnig und Ortsbäuerin Claudia Mußhauser bei der Jubilarin ein und überbrachten ein kleines Präsent.



Zum **80. Geburtstag** besuchte Bgm. Reinhold Kollnig **Margaretha Rohracher** und überbrachte die besten Glückwünsche der Gemeinde. V.l.: Bgm. Reinhold Kollnig, Margaretha und Georg Rohracher.

In Erinnerung an ...



Johann Siessl
(bis 2013 Dorf)
*14.06.1952
† 01.05.2023



Ida Siessl
(Dorf)
*30.09.1934
† 06.06.2023

Geburtstage ...



... im April 2023

85 Jahre

Jochen Roland (Weberlefeld)

... im Mai 2023

85 Jahre

Cäcilia Waler (Zauche)

90 Jahre

Josef Kretschmann (Zauche)

92 Jahre

Rosa Waldner (Zauche)

... im Juni 2023

80 Jahre

Margaretha Rohracher (Oberdorf)

85 Jahre

Adolf Auer (Dorf)

Geboren wurde ...



... im Mai 2023

Elli, Tochter von Julia Tscharnidling
und Manuel Heufler (Prappernitze)

Geheiratet haben ...

... im Juli 2023

Melanie Huber (Oberdorf)
und Niklas Lackner

Wir gratulieren herzlich und
wünschen alles Gute!



**DOLOMITEN
BANK**



**HAND IN HAND MIT
DER DOLOMITENBANK.**

www.dolomitenbank.at

Den Menschen verbunden.